

Zukunft schützen

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.



MITTEILUNGSBLATT
SEKTION AUGSBURG
SEKTION FRIEDBERG

Jahrgang 50 · Nr. 4
Oktober – Dezember 2000

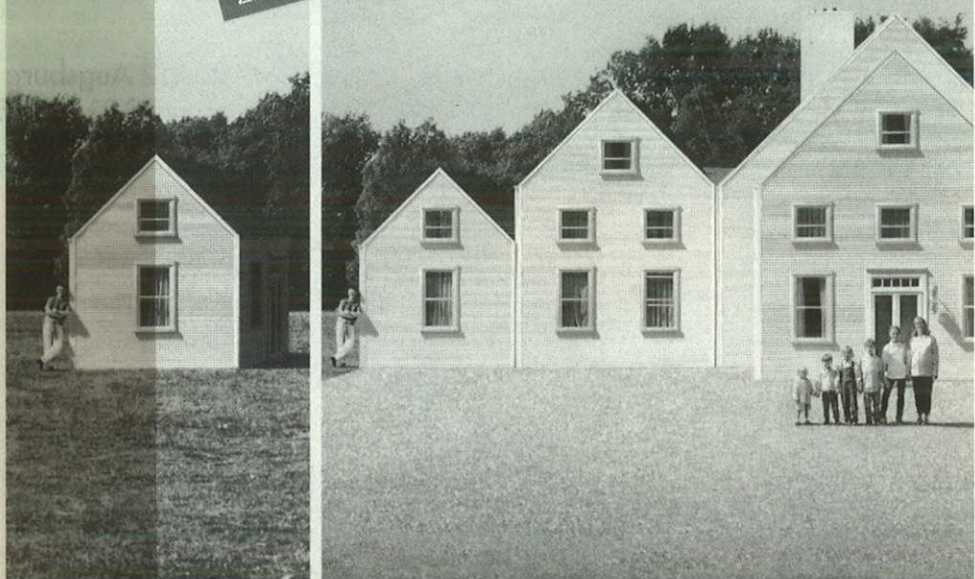
Peutingerstraße 24 · 86152 Augsburg
Tel. 08 21/51 67 80 · Fax 08 21/15 15 45
<http://www.alpenverein-augsburg.de>



2001
A
1253

2001 A 1253

ZINSSICHERUNG:
Sichern Sie sich jetzt den aktuellen Zinssatz für die Zukunft!



**WIR HELFEN
BEI DEN
EIGENEN
VIER
WÄNDEN.**

**AUCH WENN ES MEHR
WERDEN.**

Stadtsparkasse Augsburg 
Ihr leistungsstarker Partner

Mit der Baufinanzierung von LBS und Sparkasse muss ein großes Haus kein großer Traum bleiben. Sprechen Sie mit uns!

www.stadtsparkasse-augsburg.de

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins

2001 1253

Unser Ehrenmitglied Herr Roland Ritter zum 95. Geburtstag

Lieber Roland,
wir freuen uns mit Dir, dass Dir soviel Lebenszeit geschenkt wird, dass Du in geistiger und körperlicher Frische diesen hohen Geburtstag feiern konntest.

Du bist der Zeitzeuge fast des gesamten 20. Jahrhunderts:

1905 im sudetendeutschen Egerland geboren, warst Du beim Ausbruch des I. Weltkrieges schon 9 Jahre alt! Du besuchtest das Gymnasium in Deiner Heimat und studiertest an den Hochschulen Stuttgart, Wien und Prag das Bauingenieurwesen. 1935 fandest Du in München einen Arbeitsplatz und tratest 1939 in den Deutsch/Österreichischen Alpenverein, in die Sektion Oberland ein.

Der 2. Weltkrieg riss auch Dich in seinen Strudel. Nach 5 Jahren Pionierdienst und den bitteren Nachkriegsjahren verschlug Dich das Schicksal nach Augsburg. Bei der Lokalbahn fandest Du Arbeit und Brot für Dein ganzes Leben.

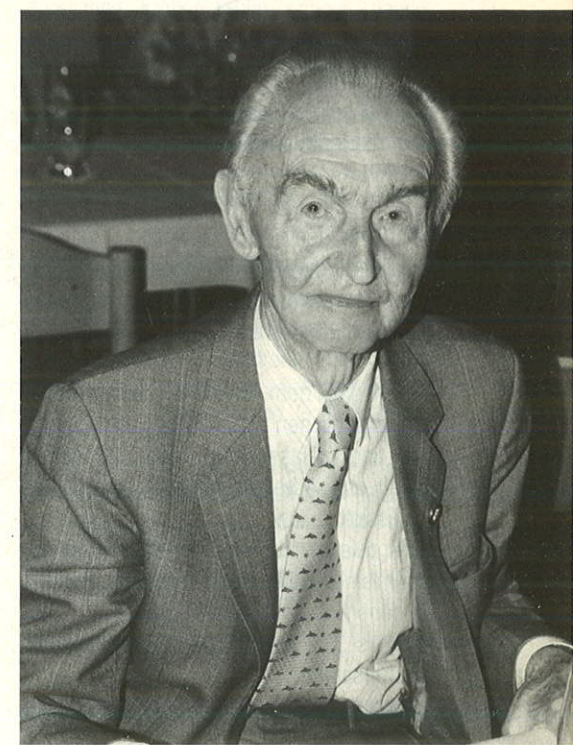
Als Bergfreund suchtest Du und fandst alsbald Anschluss an die Alpenvereinssektion Augsburg. Du wurdest ein geschätzter Bergkamerad und ein zuverlässiger Mitarbeiter.

In den Jahren 1952 – 1954 warst Du beim Bau der Ostertalhütte – der heutigen Otto Schweglerhütte – der 1. Mitarbeiter Otto Schweglers. Deine beruflichen Kenntnisse, Dein Optimismus, Dein Zupacken mit Rat und Tat waren entscheidende Faktoren.

1953 übernahmst Du aus der Hand von Otto Schwegler die Leitung der Skiabteilung. Ein schweres Amt zur damaligen Zeit: Die individuelle Modernisierung und der

Boom im Liftbau veränderten die Struktur des Alpenvereins als Gemeinschaft in tiefgreifendem Maße. 16 Jahre lang führtest Du die Skiabteilung durch Höhen und Tiefen.

Dann stand ein neues Amt an: Unser unvergessener Gustav Beck brauchte aus Altersgründen einen Nachfolger. Du warst bereit, der 1. Schriftführer unserer Sektion zu sein. Von 1970 bis 1990 – 20 Jahre standest Du in dieser Aufgabe und hast diese beispielhaft gemeistert. Täglich nahmst Du alle anfallenden Arbeiten wahr, hattest den besten Kontakt zu alt und jung und fördestest das Sektionsleben in allen Bereichen. Du warst die rechte Hand von 3 Vorsitzenden. Überall maßgeblich beteiligt und einsatzbereit mit Geschick und Ausdauer.



Erfreulich, dass auch die Ehrungen nicht ausblieben:

1981 wurdest Du zum Ehrenmitglied der Sektion Augsburg ernannt

Seit 1985 trägt unsere Biwakschachtel am Augsburger Höhenweg Deinen Namen.

1990 erhieltst Du aus der Hand von Herrn Oberbürgermeister Dr. Menacher für Deine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit die „Goldene Verdienstnadel der Stadt Augsburg“.

Du hast Dir in der Geschichte unserer Sektion einen Namen gemacht.

Du gehörst zu unserer Sektion wie kein zweiter. Über viele Jahrzehnte hast Du Deine Persönlichkeit, Deine besondere Art, Dein Können und Wissen zum Wohle unserer Sektion eingebracht. Wir haben Dir unwahrscheinlich viel zu verdanken.

1990 mussten wir Dich aus gesundheitlichen Gründen von Deinem Amte entbinden. Seither sind 10 Jahre vergangen mit gesundheitlichen Höhen und auch Tiefen. Unverändert blieb Deine Verbundenheit zur Sektion. In allen Belangen und Bereichen lebst Du mit, und Deine Meinung und Dein Rat haben heute noch Gewicht.

Wer hat in diesem Alter noch die Kraft, vor einer Versammlung das Wort zu ergreifen, Stellung zu beziehen und seine Meinung zu sagen?

Schön, dass dem so ist! Du hast mit Deiner mitmenschlichen Art, Deiner Bescheidenheit und Gelassenheit, Deine Hilfsbereitschaft und Arbeitsbereitschaft, Deiner Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit und nicht zuletzt mit Deinem immerwährenden Optimismus beispielhaft Maßstäbe gesetzt, an denen wir uns messen können.

Nun bist Du seit 10 Jahren im Alpenvereinsruhestand.

Mögen dem noch viele weitere Jahre folgen können!

Mögen Dir noch viel Freude in Deiner Familie, Deinem Umfeld und nicht zuletzt mit Deinem Alpenverein beschieden sein!

Wir hoffen mit Dir auf eine gute Zukunft – vorab einmal bis zu Deinem 100. Geburtstag.

In alter, herzlicher Verbundenheit

Dein Freund Benno

mit Deiner Sektion Augsburg

KREATIVITÄT IM GRÜNEN

Mit den richtigen
Pflanzen am richtigen
Ort. Ein Ambiente
gestalten, in dem Sie
sich wohlfühlen.

Wir helfen Ihnen,
mit Rat & Tat.



Heim
Baumschulen

Kalterer Straße 10
86165 Augsburg
Tel.: (08 21) 71 11 62

Neuaufnahmen

A: Aigner Dieter, Aigner Susanne, Ammer Renate; **B:** Bandhauer Gisela, Barczynski Thomasz, Basler Maria, Baumann Thomas, Beck Joachim, Beck Anna, Berger Dr. Annette, Bitterer Tobias, Böhm Markus, Borschlegel Stephanie, Brandt Svenja, Brandt Jonathan, Brandt Franziska, Braun Marco, Braun Denis, Bretschneider Hermann, Brunner Robert M.; **C:** Colombo Christina, Cosack Anne-Marie; **D:** Daerner Margaretha, Degenkolb Mathias, Degenkolb Birgit, Degenkolb Jonas Torben, Deisinger Claudius, Doerr Dominik, Drowing Werner, Duttler Dr. Sabine, Duttler Sophie, Duttler Rudolf, Duttler Heiner; **E:** Eberle Ruth, Ehl Kevin, Eisenwinder Heike, Elster Tobias, Enzler Wolfgang; **F:** Fess Christina, Fink Florian, Finkl Alois, Finkl Simon, Fischer Johannes, Fischer Markus, Flöther Folkert, Flöther Julian, Frank Elisabeth, Fröhling Leonhard, Fröhling Marianne, Fuchs Elisabeth-Carmen, Fuchs Karl-Johannes, Führer Andrea, Fuhrmann Gerhard; **G:** Geiger Georg, Geiger Sarah, Geiger Viola, Geiger Charlotte, Geiger Clemens, Gelb Christine, Gietl Elisabeth, Gornig Simone, Graus Michael, Steppach, Graus Brigitte, Graus Lukas, Graus Teresa, Grundl Sabine, Gulyas Emese, Gumpel Dr. Norbert; **H:** Hanig Eva, Hatzelmann Brigitte, Hauer Christine, Hauer Peter, Hauser Angelika, Hauser Eberhard, Hauser Lukas, Hauser Nina, Hausknecht Christine, Heidel Arne, Heizmann Rudolf, Hinssen Stephan, Hirnich Susanne, Hirschmiller Heinz, Hoffmann Gunther, Hoffmann Clarissa, Hoffmann Tobias, John Frank-Stephan; **J:** Jörg Roland, Jung Arno; **K:** Kain Roland, Kaiser Roland, Kannler Christian, Kastenhof Sonja, Keerl Andreas, Keller Stefan, Keppeler Elisabeth, Klaiber Eva, Klaiber Katharina, Klein Jürgen, Knauer Sigrid, Knauer Lutz, Kneer Armin, Kneer Emmi, Koch Martina, Koch-Schießler Martina, Kohlenberger Monika, Kohler Heinrich, Köhn Jürgen, Kopp Uwe, Kotzur Robert, Krapf Erwin, Krauss Andrea, Krauss Vinzenz Sirius, Kreuzer Bernadette, Kroher Achim, Kühnel Thomas, Kunz Thomas; **L:** Lange Oliver, Lange Barbara, Lapperger Simone, Lehmann Christoph, Lehmann Ingrid, Lehmann Jonas, Lehmann Janina, Lehner Konrad, Leierseder Sebastian, Leierseder Simon, Leitenstorfer-Markart Karin, Lohr Katharina, Lombardi Sabrina, Lutz Christian; **M:** Maier Harald, Markart Martin, Mattheis Anita, Mayer Siegfried, Mayr Tobias, Mayrock Andreas, Mehl Jens, Meisl Walter Andreas, Mosch Christian, Müller Elfriede, Müller Konrad, Müller Jochen, Müller Simon; **N:** Neineder Angelina, Nill Markus; **O:** Oettle Hubert, Offinger Nadja, Oppenauer Gerhard, Ostermann Dieter, Ostertag Martin; **P:** Paulmichl Anja, Pecher Stefan, Perret Bettina, Pricop Daniel; **R:** Ramskogler Christian, Rauch Patrick, Rauscher Martina, Reichert Christoph, Reiß Claudia, Riess Markus, Ritter Brigitte, Röhring Jörg, Röthinger Eva; **S:** Sandhöfner Helmut, Sauer Dieter, Schab Elke, Schaub Vera, Scheich Udo, Schierlinger Angela, Schierlinger Alexander, Schierlinger Evelyn, Schießler Hubert, Schießler Katharina, Schießler Stephan, Schlegel Enrico, Schmauß Reinhold, Schmeissner Hermann, Schmid Robert A., Schmid Herbert, Schmidt Barbara, Schmitz Dr. Jochen, Schnatterer Irene, Scholz Christine, Schön Hermine, Schröder Detlef, Schröder Klaudia, Schröder Jörg, Schröder Kathrin, Schroll Claudia, Schulz Adam, Schury Martin, Schuster Anton, Schutz Andrea, Schütz Andrea, Seidemann Udo, Seitz Monika, Semerad-Geiger Monika, Smolinsky Gero, Spengler Alfred, Spieß Carsten, Springer Ronald, 4000, Städter Angela, Stalze Claudia, Stanienda Remigius, Stenger Christian, Stiehle Günter, Stoll Richard, Störcher Roland, Strohmayer Michael; **T:** Thierygärtner Markus, Thum Kornelia, Thurn Klaus, Trinkl Jessica; **U:** Ulrich Linda; **V:** Voeller Rolf Christian, Voglmaier Florian; **W:** Wagner Anita, Waldhauer Ulrich, Waldhauer Angelika, Waldhauer Marc, Waldhauer Simona, Waldhauer Philip, Waldhauer Steven, Waldhauer Patrick, Waldmann-Fuhrmann Simone, Warning Nils, Weichlein Christel, Weinmann Andreas, Weinmann Brigitte, Weitmann Karin, Wenninger Gregor, Werner Manfred, Weßling Jakob, Wiessensz Julia, Wolf Ruben, Wolofczyk Fatima, Wutz Roland Peter; **Z:** Zapf Rainer, Zapf-Lohr Andrea, Zenkert Georg, Ziegelhöfer Jürgen

Die Sektion Augsburg begrüßt ihre neuen Mitglieder herzlich und wünscht viel Freude im Alpenverein.

100 Jahre Otto-Mayr-Hütte: Ein großartiges Jubiläum

Es war ein Hüttenfest wie aus dem Bilderbuch: Ein strahlend blauer Himmel, fröhliche Gäste, strahlende Gesichter bei unserer Sektion und nachts lodernde Feuer hoch oben auf der Kellespitze. Mehrere Hundert Bergfreunde und viel Prominenz feierten am 1. und 2. Juli das 100-jährige Jubiläum unserer Otto-Mayr-Hütte in den Tannheimer Bergen in Tirol. Mit dabei vier Bürgermeister: Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Peter Menacher, Füssens Stadtoberhaupt Dr. Paul Wengert und die beiden Tiroler Gemeindegeschäftsleiter Edi Ruetz aus Grins und Franz Haid aus Musau.

Ein kurzer Rückblick: Weil der Talort unsere Augsburger Hütte im Lechtal nur nach zwölfstündiger beschwerlicher Bahnreise zu erreichen war, wünschten sich unsere Sektionsmitglieder vor 100 Jahren einen Berg-

stützpunkt, der näher gelegen war. Die wahre Liebe unserer Sektion galt schon immer dem Allgäu. Was lag näher, als dort eine Bergsteigerunterkunft entstehen zu lassen. Die Wahl fiel auf das obere Reintal in den Tannheimer Bergen, ein Gebiet, das im Besitz der Stadt Füssen war, politisch aber zu Tirol gehört. Unser damaliger Sektionsvorsitzender Dr. Otto Mayr sah auf einer Ausstellung in München ein sogenanntes „Musterhaus für Bergsteiger“ – quasi das erste Fertighaus seiner Zeit. Justizrat Mayr ergriff die Chance. Die Sektion kaufte das Haus. Es wurde zerlegt und mit der Bahn nach Füssen befördert, von dort mit Pferdegespanspannen bis nach Musau gebracht. Mulis schleppten die Balken nach oben. Am 8. Juli 1900 wurde die Hütte feierlich eingeweiht.

Fast auf den Tag genau 100 Jahre später machte sich von Augsburg aus eine fröhliche Reisegesellschaft auf den Weg ins Reintal. Jakob Hörmann, der Seniorchef der

Firma Hörmann, ein alter Freund unserer Sektion, stellte kostenlos einen Classic-Bus zur Verfügung. Mit an Bord unser Oberbürgermeister Dr. Peter Menacher mit seiner Frau Ingeborg, der sich den Termin bereits seit einem Jahr freigehalten hatte. Von der Stadtspitze hatten die Bergstiefel auch geschürt Umweltreferent Dr. Jürgen Bruggey und Sportamtsleiter Gerd Bartel mit ihren Ehefrauen. In Vils stießen Füssens Bürgermeister Dr. Paul Wengert sowie Ernst Meßthaler und Dieter Settele von der Stadtverwaltung Füssen zur Augsburger Delegation. Vor dem vergnüglichen Fest- und Hüttenabend floss dann erst einmal der Schweiß in Strömen. Bei teilweise sengender Sonne stiegen die Gäste rund 1000 Höhenmeter steil empor zum Füssener Jöchel beziehungsweise über die Vilser Scharte und von dort wieder hinab auf die

in 1530 Meter liegende Otto-Mayr-Hütte. Beim Festabend konnte Sektionsvorsitzender Benno Helf über 50 Ehrengäste begrüßen, neben den Stadtoberhäuptern aus Augsburg und Füssen auch Edi Ruetz, Bürgermeister der Talgemeinde Grins (Augsburger Hütte) und Franz Haid, Gemeindegeschäftsführer der Talgemeinde Musau sowie Rudolf Reisch, den Hüttenreferenten (die Familie Reisch kümmert sich bereits in der vierten Generation um unsere Otto-Mayr-Hütte). Benno Helf erinnerte an Otto Mayr, den Erbauer der Hütte, den er als „Mann voll gewaltiger Schaffenskraft und Energie“ bezeichnete und der 84-jährig im Juli 1919 starb. „Sein Name lebt weiter, sein Werk blüht und trägt reiche Früchte“, sagte der Sektionschef. Herzlichen Dank sagte Benno Helf auch der Familie Reisch, die sich seit 1922 (!) um die Belange der Hütte

Im Aufstieg zum Hüttenjubiläum:
von links: Frau und Herr Utnzi, Frau Menacher, Frau und Herr Settele aus Füssen, Herr Dr. Wengert, 1. Bürgermeister von Füssen, Frau Wengert, Frau und Herr Bruggey, Herr Bartel, Herr Dr. Menacher, Frau Bartel, Herr Meßthaler aus Füssen, Herr Sigg Michael



kümmert. „Dies ist ein Ruhmesblatt in der Geschichte dieser Hütte, unserer Sektion und des Alpenvereins“, lobte Helf.

Der Vorsitzende erinnerte auch an die Arbeit der Hüttenwirte, ob Max Niggli, Ignaz Erl, Franz und Marlis Likar oder Walter Kerle: „In 100 Jahren fünf Pächter – das spricht für die Pächter, die Hütte und unsere Sektion“, sagte Helf anerkennend.

Bei einem kleinen politischen Gipfeltreffen am Rande der Feier ging es auch um den Wunsch der Sektion, Grund um die Hütte herum zu kaufen, der der Stadt Füssen seit Jahrhunderten gehört und auf österreichischem Hoheitsgebiet liegt. Rechtzeitig zum Hüttengeburtstag wurde der Vertrag notariatsreif, wie Benno Helf erfreut bekannt gab. Die Sektion bekommt 1290 Quadratmeter.

Der stolze Preis von 60 Mark pro Quadratmeter war dann noch launiges Thema bei den Grußworten und Festreden. Einen „Platz, der uns lieb und teuer ist“, nannte Benno Helf das Areal. Der Kauf vereinfacht nun die dringend notwendige umweltfreundliche Hüttensanierung. Füssens Stadtoberhaupt Dr. Paul Wengert gab die „wahre Geschichte“ der Grundverhältnisse zum Besten und bat um Verständnis für den doch immerhin noch „besonders günstigen Preis, bedenke man, was der Boden drunten in Füssen kostet“. OB Dr. Peter Menacher, der der Sektion eine Augsburg-Fahne für die Hütte schenkte, räumte mit einem Augenzwinkern ein, dazugelernt zu haben: „Dass die Höhe eines Grundstücks auch den Preis bestimmt, wusste ich noch nicht“.



Der Durchbruch bei den schwierigen Grundstücksverhandlungen wurde denn auch mit einem Stamperl Tiroler Zwetschgenschnaps begossen, den der Bürgermeister von Grins, Edi Ruetz, spendierte. Und dass spätabends einmütig die „Tiroler Nationalhymne“ gesungen wurde, machte den „Friedenspakt“ Augsburg-Füssen-Tirol perfekt. Nach dem zünftigen Hüttenabend am Samstag ein besonders feierlichen Sonntag. OB Menacher bestieg schon am frühen Morgen mit seiner Frau die Schlicke, begleitet von Dr. Bruggey und Gerd Bartel. In-

zwischen waren einige Hundert Bergfreunde aus dem Tal hinauf zur Hütte gewandert, um an der Jubiläums-Bergmesse teilzunehmen. Unser Sektionsmitglied Abt Emmeram Kränkl von St. Stephan, selbst ein ausgebildeter Hochtourenführer, zelebrierte unter freiem Himmel einen Gottesdienst, der von der Musauer Blaskapelle mit der Schubert-Messe musikalisch umrahmt wurde. Danach wurde Abt Kränkl von Benno Helf für 25-jährige Mitgliedschaft in der Sektion mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Dabei stellte sich heraus, daß Emmeram



100 JAHRE



OTTO-MAYR-HÜTTE



100 JAHRE



OTTO-MAYR-HÜTTE



Kränkli schon über 40 Jahre Mitglied des Gesamtvereins ist, so dass er bald auch die goldene Nadel in Empfang nehmen darf.

Mit Pauken und Trompeten wünschte die Musauer Blaskapelle bei einem Standkonzert der Hütte weitere 100 „Lebensjahre“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stiegen die Ehrengäste am Nachmittag wieder hinab bis zur Bärenfalle, wo unser Bus bereits wartete.

Am Forgensee wurde noch Halt gemacht. Jakob Hörmann spendete Sekt: Ein nochmaliges Hoch auf Otto Mayr! Freude über das gelungene Fest! Zum Abschluss: Herzlichen Dank unserem „Jack!“ verbunden mit nochmaligen Glückwünschen zu seinem 80. Geburtstag, den er vor kurzem feiern konnte.

Dass auf der Heimfahrt fröhliche Berglieder angestimmt und begeistert mitgesungen wurde, versteht sich von selbst.

Klaus Utzni Wanderbegeisterter OB Menacher mit Frau



Geschäftsstelle

Jahresbeträge 2.000:

A-Mitglieder	DM 100,-
B-Mitglieder	DM 60,-
Junioren-Mitglieder (19 - 27 Jahre)	DM 50,-
Jugend-Mitglieder (15 - 18 Jahre)	DM 20,-
Kinder bis 14 Jahre	DM 10,-
C-Mitglieder (Doppelmitglieder)	DM 30,-
Familienbeitrag	DM 160,-
(= A+B, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei)	

Beitragsermäßigung

Die Kategoriestufung erfolgt automatisch, d.h., dass ein Junior der studiert, nach Vollendung seines 27. Lebensjahres automatisch in ein A-Mitglied umgestuft wird, wenn nicht durch die Vorlage einer Studienbescheinigung (WS 2000/2001) die Umstufung zum B-Mitglied (DM 60,- für 2001) bis zum 30. September 2000 beantragt wurde. Eine Ermäßigung über das 28. Lebensjahr hinaus ist nicht möglich.

Nach dem 30.9.2000 eingegangene Studienbescheinigungen können für 2001 nicht mehr berücksichtigt werden, da die Beitragsunterlagen fristgerecht an die Bundesgeschäftsstelle weitergeleitet werden mussten, um die Jahresmarken richtig ausstellen zu können (s. Mitteilungsbl. 3/2000, S. 9).

Weitere Umstufungen für 2001

Kinder Jahrgang 1986 in Jugendbergsteiger, Jugendbergsteiger Jahrgang 1982 in Junioren, Junioren Jahrgang 1973 in A-Mitglieder.

Achtung! – Barzahler

Barzahler bekommen keine gesonderte Rechnung. Das Mitteilungsblatt ist das rechtliche Verbindungsorgan zwischen Sektion und Mitgliedern und somit die Rechnung für die Barzahler. Laut § 6 der Vereinssatzung ist der Beitrag spätestens bis 31. Januar 2001 zu entrichten (sonst kein Versicherungsschutz).

Achtung! – Bankabbucher

Hat sich Ihre Konto-Nummer/Bankverbindung geändert, teilen Sie diese unbedingt

1. Vortrag 2000/2001

Montag, 23.10.2000, 20.00 Uhr

J.-M.-Sailer-Saal, Hafnerberg 2

Helmut Dumler

Sardinien

Erlebnisreiches Gehen und intensives Sehen. Hier erzählt ein exzellenter Kenner von der zweitgrößten Insel Italiens. Klippenreiche Küsten, Felstürme und tiefe Schluchten bis zum höchsten Punkt der Insel, zur Punta Marmora 1833 m. Wer unseren Augsburger Helmut Dumler kennt, wird sich diesen mediterranen Leckerbissen nicht entgehen lassen.

sofort der Geschäftsstelle (nicht dem Hauptverein) mit. Wenn Sie diese organisatorische Notwendigkeit nicht beachten, werden Ihnen die Kosten (DM 12,50), die durch den Rücklauf der Lastschrift im Januar entstehen, berechnet!

Jahresmarken

Die Jahresmarken 2001 der Bankabbucher werden am 24. Januar 2001 an die Mitglieder versandt; sie können aber von Montag, 8.01.2001 bis Freitag, 19.01.2001 auf der Geschäftsstelle (Mo – Do 16.00 – 19.00 Uhr, Mi + Fr 9.00 – 13.00 Uhr) abgeholt werden. So sparen Sie der Sektion viel Porto, Briefumschläge und eine Menge Arbeit.

Versicherung

Durch die Beitragszahlung sind unsere Mitglieder in der Unfallfürsorge und in der Haftpflicht des Deutschen Alpenvereins.

Wichtig: Der Versicherungsschutz ist aber nur dann gegeben, wenn der Beitrag bis zum 31. Januar 2001 bezahlt wurde, wozu Sie lt. § 6 unserer Satzung verpflichtet sind. Bitte bedenken Sie auch: Unpünktliche Zahlungen bedeuten für die Geschäftsstelle wegen des dann notwendigen Mahnverfahrens eine enorme zusätzliche Arbeitsbelastung und kosten unnötiges Geld.

Änderungen

Es besteht Anlaß nochmals darauf hinzuweisen, daß Änderungen wie Adressen, Familienstand, Bankverbindungen etc. nicht nach München gemeldet werden brauchen, weil dafür ausschließlich die Sektion zuständig ist.

Weihnachtszeit

Die Geschäftsstelle, Bücherei und Geräteausgabe sind von Freitag, 27. Dezember 2000 bis Freitag, 5. Januar 2001 geschlossen!

Bergsteigerabteilung

8. Gemeinschaftsfahrt 2000 Mieminger Gruppe

Reisetermin: 14. Oktober (1 Tag, Sa.)

Fahrpreis: DM 30,-

Abfahrt: 6.00 Uhr, Justizgebäude,
anschl. Sportanlage Süd

Anmeldung: Nr. 123, ab 28. September/
Monatsversammlung

Ausgangspunkt für alle Gruppen ist der Parkplatz der Ehrwalder-Alm-Bahn (1100 m), ebenso der Treffpunkt für die Rückfahrt.

Gruppe 1: Ausrüstung G

Die Wanderung beginnt zunächst mit der gemütlichen Auffahrt zur Ehrwalder Alm (1502 m). Wir wählen dann den einfachen aber durchaus kräfteaubenden Weg durch das Brendlkar. Zwischen den Taja-Köpfen und den Igelsköpfen liegt es, und hindurch führt uns ein Steig, vorbei am Brendlsee hinauf zum Hinteren Taja-Törl (2257 m). Mit einem zusätzlichen Zeitaufwand von ca. 1 Std. und etwa 150 Hm kann der Hintere Taja-Kopf (2409 m) bestiegen werden. In einer weiteren knappen Stunde wird die Coburger Hütte (1917 m) erreicht, wo wir uns vielleicht mit den Gruppen 2 und 3 zu einer gemeinsamen Hüttenrast mit Blick auf den Seebensee und das darin spiegelnde Wettersteinmassiv treffen. Geübte können die Hohen Gang (Drahtseilsicherungen) als Abstieg wählen, die anderen gehen ein Stück Fahrweg oberhalb der Seebenwände entlang und steigen über die Lummaplatte hinab zur Talstation. – 900 m ↗, 200 m ↘, Gesamtgezeit 5–6 Std. (ohne Taja-Kopf).

Gruppe 2: Ausrüstung G, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich!

Wie Gruppe 1 mit der Bahn zur Ehrwalder Alm. Nun vorbei am Igel-See und durchs Igelskar in die Igelscharte (2079 m). Von hier besteigen in kurzer, einfacher Gratklettere (Iler-Stellen) den Vorderen Igelskopf (2223 m). Zurück in der Scharte durchqueren wird das Brendlkar und folgen den Spuren von Gruppe 1 über das Hintere Taja-Törl zur Coburger Hütte. – 1000 m ↗, 1400 m ↘, Gesamtgezeit ca. 7 Std.

Gruppe 3: Ausrüstung K, sehr gute Kondition und absolute Trittsicherheit erforderlich! Von der Talstation in zunächst flacherem, dann steileren Anstieg direkt zu den Seebener Wänden. Diese werden auf dem kurzen, aber sehr anspruchsvollen Seebener Klettersteig durchquert. Von der Seebener Alm wandern wir weiter zur Coburger Hütte und ersteigen die Ehrwalder Sonnenspitze (2412 m) über den üblichen, nicht zu unterschätzenden Südanstieg (z.T. 2. Schwierigkeitsgrad). Der Anstieg wie bei den anderen Gruppen. – 1400 m ↗ ↘, Gesamtgezeit ca. 8–9 Std.

DOLOMITEN



FLEIMSTAL - VAL DI FIEFFE

BERG PARADIES!

„Die Natur belohnt Dich“

20 Wandervorschläge für Familien und Experten

... und danach bei feinsten Küche und Spitzen-Weinen genussvoll entspannen!

Gleich Infos anfordern bei:

Wir freuen
uns auf Sie!

Verkehrsamt / APT Val di Fiemme

Via F.lli Bronzetti 60, I - 38033 Cavalese (TN)
Tel. 0039/04 62 / 24 11 11, Fax 0039/04 62 / 24 11 99



val di fiemme

www.aptfiemme.tn.it/20itinerari, e-Mail: info@aptfiemme.tn.it

Afra
Blauweilchen
Saft



ein natürliches
und bewährtes
Mittel

Bei Husten

Afra Blauweilchensaft bei Reizhusten, Krampfhusten, Bronchitis • enthält 5,2% Vol.-% Alkohol
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Herbstwanderung 2000

Nördliche Schwäbische Alb

Aalen – Heubach – Rosenstein

Reisetermin: 28./29. Oktober 2000

Fahrtpreis: DEM 35,-

Abfahrt: 7.00 Uhr, Justizgebäude

Anmeldung: Nr. 124, ab 28. September / Monatsversammlung

Halbpension incl. Bettwäsche ca. DEM 65,-
Verpflegung für Untertags voraussichtlich aus dem Rucksack. Der Bus fährt nicht zur Hütte, es muß alles im Rucksack mitgenommen werden!

Unsere Zweitageswanderung beginnt bei Aalen am Parkplatz Triumphstadt am Alb-bäumle (681 m, Aussichtsturm mit herrlichem Rundblick). Über den Langert zur Zeppelin-hütte und zur Osterbacher Hütte hin zum Falkenberg. Abstecher zum Falkensturz. Links am Hof Teußenberg vorbei ins Tal „Hohlgasse“ auf einer Forststraße bis kurz vor Tauchenweiler. Über den Eichburren auf der Hochfläche bis Lauterburg. Von der

Ortsmitte ist ein Abstecher zur Ruine Lauterburg möglich. Westlich weiter zuerst in Richtung Heubach. Bei einer Wegkreuzung zum Bargauer Kreuz und dann mit einem Anstieg zu unserem Übernachtungshaus der Naturfreunde am Himmelreich. Gesamtstrecke ca. 25 km, reine Gehzeit ca. 6 1/2 Std., Höhenunterschied ca. 500 m.

Am nächsten Morgen geht's vom Naturfreundehaus steil aufwärts am Rande des Himmelreichs entlang über den Scheuelberg (Aussichtspunkt) zum Ostfels. Hier gibt's drei Höhlen: Fastnachtshöhle, Engelsloch und Jakobshöhle. Abstieg nach Heubach, durch den Ort in Richtung Rosenstein über den Franz-Keller-Weg zur Ruine Rosenstein (Waldschenke, evtl. Einkehr). Weiter auf einem Rundwanderweg über die Große Scheuer (Höhle) und das Finstere Loch (133 m lange Höhle) zum steilen Abstieg nach Lautern, wo uns der Bus abholt. Gesamtstrecke je nach Ausdehnung 20 km, reine Gehzeit 6 Std., Höhenunterschied ca. 500 m.

Winterwanderung

Augsburg Westliche Wälder

Dinkelscherben – Welden

Termin: 9. Dezember 2000

Treffpunkt: 7.15 Uhr, Augsburg Hauptbahnhof, Schalterhalle, Abfahrt: 7.34 Uhr, Gl. 3 Nord

(AVV-Tageskarte DM 19,-; gilt für 4 Personen)

Anmeldung: Nr. 125, ab 28. September / Monatsversammlung

Mit dem Nahverkehrszug R6 des AVV gelangen wir nach Dinkelscherben. Durch das Ortszentrum nordwärts hinauf zum Dr.-Wiesenthal-Haus. Durch dicht bewaldetes Hü-

gelland in ständigem Auf und Ab erreichen wir nach einem Abstecher zur Burgruine Wolfsberg oberhalb Steinekirch den Weiler Bieselbach im Rothtal. In der örtlichen Dorfkapelle St. Franz Xaver können wir den weithin bekannten Flügelaltar von Daniel Mauch (1504) aus dem ehemaligen Horgauer Schloss besichtigen. Das Mittagessen werden wir im Sportheim Horgau einnehmen. In steilem Anstieg geht's hinauf in den Streitheimer Forst. Wir unterqueren die Autobahn und wandern über den Hubertussteig hinunter ins Laugnatal und je nach Witterung und zur Verfügung stehender Zeit nach Welden. Mit dem AVV-Bus 501 kommen wir zurück nach Augsburg.

Gemeinschaftsfahrt Hochschwab/Steiermark

5. – 8. August 2000

Die Wettervorhersage war verheerend! Entsprechend zurückhaltend die Stimmung im Bus. Wir sind zwar ziemlich abgehärtet, aber eigentlich wollten wir zum Bergsteigen und nicht zum Schwimmen.

Leider stimmte diesmal der Wetterbericht: Bereits auf der Autobahn Richtung Salzburg kam der Regen. Alternativprogramme wurden diskutiert, die darin endeten, dass auf kürzesten Wegen die Hütten angegangen werden. Irgendwo auf einer Anhöhe – zu sehen war nichts – wurden wir widerstrebend aus dem Bus gebeten und den Launen der Natur überlassen. Der Knappsteig führte uns zu unserem ersten Nachtquartier, der Leobner Hütte. Hier wurden wir freundlich aber bestimmt zum Hintereingang dirigiert, weil unser Aussehen etwas ramponiert war. Aber dann wurde das Nebenzimmer angeheizt, unsere Sachen zum Trocknen aufgehängt, die Schuhe zum Ofen gestellt, eine warme Suppe serviert und gleich waren wir wieder guter Dinge. Nachdem auch noch die Lager zugewiesen waren, konnte die verkürzte Nachtruhe nachgeholt werden.

An weitere Unternehmungen an diesem Tag war nicht zu denken. Wir genossen deshalb die angenehme Atmosphäre und

die Fürsorge der netten Wirtsleute dieser Hütte. Wir waren die einzigen Gäste und gut untergebracht. Nur die Toiletten rochen etwas streng. Dadurch waren sie auch nachts gut zu finden.

In der Nacht ging das Inferno weiter. Schwere Gewitter erhellten die Gegend und der Wind rüttelte an der schon betagten



Hütte. Der erste Blick am Morgen ging natürlich zum Fenster. Und siehe da: Es zeigten sich blaue Lücken. Nichts wie raus, hieß die Devise. Ein besonders genussvoller Tag stand uns bevor. Auf herrlichen

HUBER

das Fachgeschäft für
Farben – Tapeten – Bodenbeläge
unten am Perlachberg,
Kundenparkplätze, Lieferservice!

Metzplatz 3 – 4, 86150 Augsburg, Tel. 08 21/5 09 09-33

Höhenwegen konnten wir bei guter Fernsicht die ganze Schönheit dieser Alpenregion betrachten. Nur die Begehung der Frauenmauerhöhle kam nicht zu Stande, weil uns der Höhlenführer versetzte. Brotzeit an der Sonne, welch ein Gefühl!

Über die Sonnschienenhütte, den Ort unserer zweiten Nächtigung, gibt es nicht viel zu sagen. Sie war ordentlich und ausreichend, nur etwas unpersönlich. Für den nächsten Tag war die Überschreitung des Hochschwabs, der höchsten Erhebung dieser Region, vorgesehen. Doch schon der erste Blick aus dem Fenster sagte uns, dass dies nicht möglich sein wird. Tief verhangen waren die Gipfel und ab und an regnete es. Wir wollten aber zur Voisthaler Hütte, wo wir angemeldet waren. Nicht oben drüber, sondern unten herum war die Entschei-

dung. Also erst mal 650 m runter und dann wieder 1000 m rauf!

Beim Gasthof Bodenbauer gab es die Mittagseinkuhr. Und dann war auch der Regen weg und es wurde eine sehr eindrucksvolle Wanderung. Leider waren die imposanten Südwände des Hochschwabs nur teilweise zu sehen, aber auch so beeindruckte diese wilde Karstlandschaft. Als wir uns schon der Voisthaler Hütte näherten, kamen wir über eine letzte Steilstufe hinab in ein Tal von ganz besonderer Schönheit. Wild zerklüftete Felstürme wechselten mit sanften Karstbergen und Blumenwiesen mit einer unbeschreiblichen Vielfalt. Gämsen beobachteten uns interessiert, aber ohne Scheu und Murmeltiere trieben in nächster Nähe ihre munteren Spiele. Ein fast paradiesischer Flecken.

Dann war sie erreicht, die Voisthaler Hütte. Hier gefiel es uns ganz besonders. Ein renoviertes und doch gemütliches Haus, aufmerksame und lustige Wirtsleute, gutes Essen und gute Betten. Es war ein netter Abend. Am nächsten Morgen, als wir den gastlichen Ort aufwärts strebend verließen, waren noch einige Steinböcke in nächster Nähe zu unserer Verabschiedung erschienen. Der Wind blies uns schneidig ins Gesicht, doch es war trocken. Und auch die Sicht wurde immer besser. Das war Grund, noch den Ringkamp zu begehen, um in die schaurigen Ringe – senkrechte Felsabstürze – zu schauen. Bevor der steile Abstieg zur Edelbodenalm angetreten wurde, gab es noch ein Rendezvous mit einem Gamsrudel, das auch ganz kleine Kitzle mit sich führte.

Die Mittagsrast auf der Edelbodenalm war der genussvolle Abschluss einer wechselvollen 4-Tagestour, die nicht alle Erwartungen erfüllte, uns jedoch der Natur wieder ein Stück näherbrachte. Der Blick zurück zeigte nochmals das imposante Massiv des Hochschwabs und wir waren beeindruckt von dem Geleisteten. Der restliche Weg führte uns hinaus nach Weichselboden, wo uns nach einer Erfrischung im Dorfbach der Bus aufnahm. Das Zitat einer Teilnehmerin über das Wetter, das sie auf einer Hütte las, möchte ich zum Schluss noch anmerken: Sonnenschein wirkt köstlich, Regen erfrischend, Wind aufrüttelnd, Schnee erheitend – wo bleibt da das schlechte Wetter?

K.-H. Gistel

Die Sektion gratuliert

allen Geburtstagskindern, die in der Zeit von Oktober bis Dezember 2000 einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern können

90 Jahre

Schmid Friedl

Postenrieder Maria
Widmaier Johanna
Wolschendorf

Merkel Johannes
Metz Walter
Mötschel Josef

Häußinger Johann
Heindl Otto
Hoermann Johann

85 Jahre

Schäfer Lieselotte,
Dr. Schubert Heinrich

Helmut

Müller Walter
Rössner Eugen
Schnetzer Bernhard

Metzger Wilfried
Raders Barbara
Riebel Elisabeth

80 Jahre

Eberwein Hedwig
Gall Gertrud
Jokiel Werner
Lukowczyk
Magdalena
Maidel Barbara
Meyer Lilli
Mihatsch Hugo

75 Jahre

Altreuter Gerhard
Gebhard Agnes
Habesreiter Peppi
Hirsch Maria
Kästele Xaver
Dr. Keil Karl-August
Kellner Hellmuth
Kobras Wilhelm
Köhler Xaver
Koenig Marlene

70 Jahre

Bihler Sepp
Egger Hubert
Dr. Fink Hans
Frank Dore
Gastel Walter
Hackbusch Dieter

Ruland Werner
Sperling Georg
Schmidt Christine
Schmölz Gerda
Henzler Otto
Hafner Helmut
Kopp Hermann
Treutterer Josef
Buder Robert
Fischer Georg



Unsere Sektion gedenkt der Toten

	Eintrittsjahr
Bartsch Herbert	1993
Egerer Heinrich	1962
Erben Hubert	1963
Graf Johann	1944
Kaiser Otto	1938
Kramer Helmut	1939
Löffelholz Heinz	1981
Rauner Peter	1939
Robben Helmut	1973

Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit für die Treue, die sie der Sektion und dem Alpenverein gehalten haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ski-Abteilung

Einladung zur Hauptversammlung der Skiabteilung

Am Donnerstag, den 2. November 2000, findet um 19.30 Uhr im Kolpinghaus, Frauentorstr. 29, unsere Hauptversammlung statt. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen erfolgen, beschränkt sich das Programm des Abends auf die Tagesordnungspunkte Rechenschaftsbericht des Kassiers Carlo Curschmann, Rückblick auf die vergangene Saison und Vorschau auf die kommende Saison mit Vorstellung und Erstaussgabe unseres Winterprogrammheftes 2000/2001. Es würde mich sehr freuen, unsere Skifreunde von den Fahrten und Touren recht zahlreich begrüßen zu können.

Desweiteren findet wieder in jedem Monat eine Versammlung der Skiabteilung statt (jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr im Kolpinghaus, Frauentorstr. 29). Wir sind bemüht, diese Versammlungen mit schönen Lichtbildvorträgen recht kurzweilig zu gestalten.

Die Termine sind folgende:

7. Dez. 2000 mit Lichtbildern von Skitouren Nagelfluh und Rojen; Robert Ruisinger
11. Jan. 2001 mit Dia-Vortrag über Skitouren im Atlasgebirge/Marokko; Sorin Nestor
8. Febr. 2001 mit Videofilm: Hüttenfasching u. Faschingstour in den Hörnern; Benno Helf
1. März 2001 mit Lichtbildvortrag: Gran Paradiso; Robert Ruisinger

Achtung! Winterprogrammheft!

Die Skiabteilung bringt zu jeder Wintersaison eine eigene Broschüre heraus. Darin sind alle Veranstaltungen wie Fahrten, Kurse und Touren ausführlich beschrieben. Wer an unseren Aktivitäten interessiert ist, sollte sich diese Broschüre besorgen, erhältlich in der DAV-Geschäftsstelle.

Unsere Theorieabende

Ski-Langlauf

Donnerstag, 16. November 2000, 19.00 Uhr, DAV-Geschäftsstelle/Jugendraum
Themen: Ausrüstung/Grundsätze der Wachs-technik/Information zu den LL-Kursen und -Fahrten. Leitung: Max Hetmanek

Skitour

Donnerstag, 23. November 2000, 19.00 Uhr, DAV-Geschäftsstelle/Jugendraum
Information und Beratung für Skitouren-geher.

Themen: Ausrüstung (Ski, Bindung, Stiefel, Bekleidung, Skipflege, VS-Gerät, Training usw.).

Leitung: Robert Ruisinger

Skigymnastik

Am 19. September hat bereits unsere Skigymnastik in den Turnhallen der Fuggerschule wieder begonnen. Von der Jugend bis zum Senior kann hier jeder seine Fitness verbessern. Nur für DAV-Mitglieder frei!

18.00 – 19.00 Uhr für Jugend und Senioren
Halle I und II

19.00 – 20.00 und 20.00 – 21.00 Uhr Konditionsgymnastik in Halle I und II

Waldlauf

Jeden Samstag ab 14.30 Uhr Siebentischwald-Lauf ab Sportanlage Süd.
Umkleide- und Dusch-Kabine 9 für Damen, Kabine 10 für Herren.

Theorieabend Skilanglauf

Donnerstag, 23. November 2000, 19.00 Uhr
Geschäftsstelle Burggrafenturm (Jugendraum 2. Stock)

Themen: Grundsätze der Wachs-techniken und Skipflege. – Was ist an Ausrüstung notwendig für das Skilanglaufen.

Skilanglaufkurse Winter 2000/2001

Sonntag, 26. November,
3. und 10. Dezember 2000

Unter dem Motto „Gut vorbereitet in den kommenden Langlaufwinter“ bietet die Skiabteilung auch für diesen Winter Skilanglaufkurse an. Unsere Fachübungsleiter vermitteln Ihnen das Können des Langlaufens in der Skating- und klassischen Technik, sowie auch die alpinen Abfahrtsformen. Die Anfahrt zu den einzelnen Skigebieten führen wir bei ausreichender Teilnehmerzahl mittels Reisebus durch (sonst Selbstfahrer).

Mit dem Reisebus können auch „Nichtkurs-Teilnehmer“ mitfahren, die ohne Betreuung einen Langlaufausflug machen möchten.

Kosten: DM 105,- (3 Kurstage incl. Busfahrt)

DM 25,- ohne Kurs – pro Fahrt

Abfahrt: 8.00 Uhr Sportanlage Süd (Ilungstraße)

Ausweichtermin: Bei Ausfall eines Kurstages (wetterbedingt) ist der 17. Dezember 2000 als Ausweichtermin vorgesehen.

Gemeinschaftsfahrten

Sehr geehrte Skifreunde, das 4. Mitteilungsblatt haben Sie voll Erwartung erhalten. Und damit wissen Sie bereits, was die Ski-Abteilung für den kommenden Winter vor hat. Die Abteilungsleitung hofft, dass wir für Sie wieder etwas Ansprechendes vorbereitet haben. Mit dem nachfolgenden Programm glauben wir doch, dass wir hoffentlich alle Teilnehmer wieder zufrieden stellen können.

1. Gemeinschaftsfahrt Alpin – Tuxer Gletscher

Nur etwa 3,5 Std. Fahrzeit ist der Tuxer Gletscher von Augsburg aus mit dem Bus entfernt. Dies ist ein großer Vorteil gegenüber anderen Gletschern oder sonstigen schneesicheren Orten. Von Hintertux aus geht es auf den Mittelpunkt des Gletschers zur Sommerberg Alm.

Dort öffnet sich dann oberhalb der Waldgrenze das ganze Gletschergebiet in voller Schönheit mit tollen Pisten und einem herrlichen Panoramablick.

Von 2.100 m bis 3.200 m reichen die Bahn- und Liftanlagen bis unterhalb des Olperer. Ab der Sommerberg Alm stehen 14 Lifte verschiedener Schwierigkeitsgrade zur Verfügung. Sofern es die Schneeverhältnisse in Talnähe (1.500 m) erlauben, kann man die Waldabfahrt oder die Schwarze Pflanze noch als Abschluss mitnehmen, das sind dann von der gefrorenen Wand bis Hintertux 12 km und 1.750 Höhenmeter.

Termin: Freitag, 15.12. – Sonntag 17.12.2000
3 Skitage (Ohne Bild)

Unterbringung: „Thermal-Badhotel Kichler“, Hintertux

Tel. 0043/5287/8570; Fax 0043/5287/857049
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Früh-

NEU IN DER SEKTION

Sie finden schnell Anschluß wenn Sie an den Veranstaltungen der Gruppen teilnehmen.

stücksbuffet, 2 x Viergang-Wahlmenü, Radio/TV, Thermalhallenbad, finnische Sauna, Kräutersauna, türkisches Dampfbad im Hause.

Preis pro Person: DZ DM 500,00
EZ DM 540,00

Anzahlung DM 200,00 bei Anmeldung, Restzahlung bis 24.11.2000

Unsere Leistungen: 2 x HP, Busfahrt, 3 Tage-Skipass, Gruppen-Reiserücktritt-Versicherung.

Abfahrt: 5.00 Uhr am Plärrer mit Storz-Bus, südliche Ein-/Ausfahrt zur Holzbachstr., Parkmöglichkeit am Plärrer-Südrand.

Bitte keine Skisäcke und keinen Bindungsschutz.

Wir hoffen, dass eine kurze Anfahrt, ein sehr schönes Hotel am Skigebiet Anreiz ist, um mit einem vollen Bus den Skiwinter zu genießen.

Bleib' auf der Piste, und störe nicht das Wild!

2. Gemeinschaftsfahrt Alpin – Bad Gastein

Das 4 Sterne Skigebiet im Gasteiner Tal ist wohl immer eine Reise wert. Auch die kurze Anreise mit ca. 4 Stunden spricht dafür.

Das Skigebiet Gasteiner Tal umfasst eigentlich 4 Gebiete. Die FIS/Weltcupabfahrt am Graukogel mit 3 Liftanlagen, Sportgastein (3), die Skischaukel Stubnerkogel/Angertal/Schlossalm (21), die Skischaukel Dorfgastein/Großarl (19) bieten somit genügend Gelegenheit dieses Gebiet kennen zu lernen. Das großflächige Skigebiet vom

Stubnerkogel (2.250 m) und der Schlossalm (2.300 m) mit den Abfahrten nach Bad Gastein – Hofgastein und beidseitig in das Angertal erfüllt auch hochgesteckte Erwartungen. Als besonderes Schmankerl kann man die hochalpine Abfahrt von der Hohen Scharte nach Hofgastein mit etwa 1.100 Hm bezeichnen. Zu diesem Gebiet kommt noch die Skischaukel Dorfgastein/Großarl mit 19 Aufstiegshilfen und ewig langen Pisten. Für diese Gebiet stellt uns die Post einen Sonderbus zur Verfügung.

Unser Hotel befindet sich gegenüber !!! der Stubnerkogelbahn und unweit des Thermal-Felsenbades und auch unweit des Ortskernes von Bad Gastein.

Termin: Samstag, 20.01. – Samstag 27.01. 2001 – 6 Skitage (Ohne Bild)

Unterbringung: „Hotel Krone“ – das gute Familienhotel mit dem Prädikat staatlich anerkannter Kurbetrieb.

Tel. 0043/6434/2330-0 –
Fax 0043/6434/2330-86

Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Fernsehraum und Lift im Hause.

Thermalwannenbäder und Massage gegen Aufpreis im Hotel.

Preis pro Person: DZ DM 950,00
EZ DM 1.020,00

Anzahlung DM 250,00 bei Anmeldung, Restzahlung bis 18.12.2000

Die Geschäftsstelle ist vom 22.12.2000 – 07.01.2001 geschlossen, deshalb der frühe Termin für die Restzahlung am 18.12.2000

Unsere Leistungen: Bustransfer hin und zurück, 6 Tage-Skipass, 7 x HP (Frühstücksbuffet, 3 Gang Wahlmenü, Gruppen-Reiserücktritt-Versicherung).

Abfahrt: 9.30 Uhr am Plärrer mit Storz-Bus, südliche Ein-/Ausfahrt zur Holzbachstr., Parkmöglichkeit am Plärrer-Südrand.

Bitte keine Skisäcke und keinen Bindungsschutz.

3. Gemeinschaftsfahrt Alpin – Wilderswil/Grindelwald

Auf vielfältigen Wunsch haben wir nach vielen Jahren (1993) das großartige Skigebiet unterhalb von den weißen Riesen Eiger – Mönch – Jungfrau wieder ins Programm aufgenommen. Das Gebiet First, die kleine Scheidegg mit den langen Abfahrten bis Grindelwald oder nach Wengen, den Männlichen mit den Zwischenliften zurück zur kleinen Scheidegg und Müren mit dem gewaltigen Schilthorn sind uns noch in bester Erinnerung. Das ganze Gebiet „Jungfrau Top Ski Region“ hat 87 Aufstiegshilfen (Bahnen, Seilbahnen, Sessel- und Schlepplifte) mit ca. 426 Pistenkilometern.

Auch wenn unser Hotel in Wilderswil kein Luxusschuppen ist so ist es doch ein Hotel, wo wir uns in all den Jahren (3x) sehr wohl gefühlt haben. Das Hotel Bären, ist ein typisches Schweizer Mittelklassehotel in Familienbesitz. Der „Bärenfritz“ (das ist der Chef), das freundliche Personal und die gute Küche sind Garanten für eine gepflegte Gastlichkeit.

Der Ort Wilderswil ist ca. 4 km von Interlaken am Thunersee und ca. 19 km vom Skigebiet entfernt.

Termin: Samstag, 03.03. – Samstag 10.03. 2001 – 6 Skitage (Ohne Bild)

Schwarzberg Alpe

Zwischen dem 7. November 2000 und dem 28. November 2000 bin ich, Euer Hüttenwart, nicht zu erreichen. In dieser Zeit bitte ich alle Interessenten sich wegen der Belegung und des Schlüssels an die Geschäftsstelle zu wenden.
Albrecht Schröder.

Unterbringung: „Hotel Bären“ in Ch-3812 Wilderswil (BO).

Tel. 0041/33/8283151; Fax 0041/33/8283152
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, TV/Radio, Telefon, Minibar.

Preis pro Person: Personen unter 62 Jahren
DZ DM 1.270,00; EZ DM 1.330,00

Personen über 62 Jahren
DZ DM 1.240,00; EZ DM 1.300,00

Anzahlung DM 300,00 bei Anmeldung, Restzahlung bis 09.02.2001

Unsere Leistungen: Bustransfer hin und zurück mit den täglichen Transfers, 6 Tage-Skipass für die ganze Region, 7 x HP (reichhaltiges Frühstücksbuffet, 4 Gang Abendessen), Gruppen-Reiserücktritt-Versicherung.

Abfahrt: 8.00 Uhr am Plärrer mit Storz-Bus, südliche Ein-/Ausfahrt zur Holzbachstraße, Parkmöglichkeit am Plärrer-Südrand.
Bitte keine Skisäcke und keinen Bindungsschutz.

Anmeldung zu den Alpin-Gemeinschaftsfahrten

erfolgt zu den Geschäftszeiten der DAV Geschäftsstelle/Burggrafenurm, Peutingenstr. 24.

Termine: Mittwoch, 11.; Donnerstag, 12.; Freitag, 13.; Montag, 16. und Donnerstag, 19. Oktober 2000

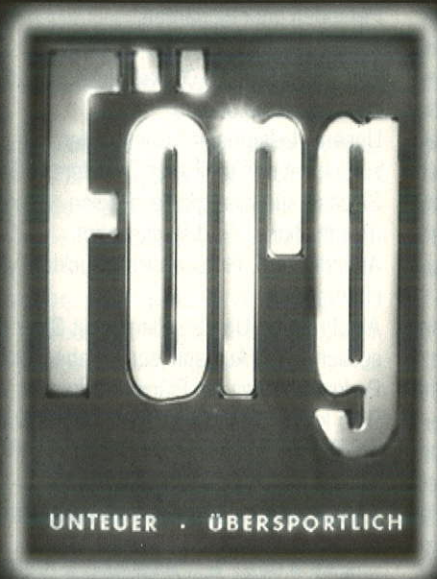
Die Geschäftsstelle,
Bücherei und Geräteausgabe
bleiben vom

**Mittwoch, 27. Dezember 2000
bis
Freitag, 5. Januar 2001**

geschlossen.

“Wer hat Angst vor Wind und Wetter?”

team m&m



Guaranteed To Keep You Dry

GORE-TEX fabrics

Was ist die GORE-TEX Membrane?

Die Gore-Tex Membrane ist keine Beschichtung oder Imprägnierung. Sie ist weder Oberstoff noch Innenfutter, sondern das Innenleben von Bekleidung, Handschuhen und Schuhen, eingearbeitet zwischen Oberstoff und Futter. Sie ist außerordentlich dünn und leicht und wird in einem technisch aufwändigen Reckverfahren hergestellt. Dieses außergewöhnliche Material ist dauerhaft wasserdicht, winddicht und hochatmungsaktiv.

Leichtwanderschuhe

MEINDL	Vulcano	239,95
MEINDL	Explorer	249,95

Trekkingschuhe

MEINDL	Jenner	249,95
MEINDL	Burma	299,95
MEINDL	Island Lady	329,95
MEINDL	Island Pro	329,95

LOWA	Nepal	299,95
LOWA	Kathmandu	299,95
LOWA	Tibet	359,95

HANWAG	Alaska	359,95
--------	--------	--------

Bergschuhe

MEINDL	Makalu	389,95
MOUNTAIN CRACK	steigeisenfest	429,95
MEINDL	WinterTrail	229,95

HANWAG	Annapurna	469,95
--------	-----------	--------

Winter-Leichtwander- schuhe

LOWA	Duke	279,95
LOWA	Safiro	229,95
SALOMON	STF6	249,95

Funktionsbekleidung Outdoor

“Two in One - Das Dauerbrennerthema für alle, die wichtige Funktionsvarianten und Komfort in einem finden wollen!”

MAMMUT Doppeljacke “Twin Jacket Plus” **799,95**
Robuste Kombijacke mit Safeguard-verstärkung im Schulterbereich und vielen weiteren technischen Details.

SCHÖFFEL Doppeljacke “Parker” **599,95**
Funktionelle Jacke mit vielen technischen Details. Obermaterial aus Schöffel Xero. Textiler Griff, daher auch im Alltag angenehm zu tragen.

SCHÖFFEL Tourenhose “Guide Bib” **499,95**
Funktionelle Tourenhose mit verstärkten Knien.

NORTH FACE Tourenjacke “Mountain Guide Parka” **799,95**
Ausgestattet mit dem neuen XCR 2Lagen GoreTex Membran. 25% höherer Wasserdampfdurchlass wie herkömmliche Gore Membranen. Hochfunktionell!

SALEWA Windstopper Jacke “Rob Jacket” **499,95**
Schutzjacke für Skitouren und Hochgebirge. Leicht, robust und elastisch.

SALEWA Windstopper Tourenhose “Meije Bib” **299,95**
Schutzhose für anspruchsvolle Berg und Skitouren.

GORE Radjacke “Race” **459,95**
Superleichte Jacke aus Gore-Tex Paclite.

2-LAGEN-LAMINAT

DAS GORE-TEX 2-LAGEN-LAMINAT ist die Lösung für sportlich funktionelle Bekleidung. Bei dieser Konstruktion wird die GORE-TEX Membrane auf die Innenseite des Oberstoffes laminiert und hält Ihren Körper nicht nur trocken, sondern sorgt auch für ein angenehmes Körperklima. Egal ob Schneegestöber oder eisalter Wind, in Ihrer GORE-TEX Bekleidung fühlen Sie sich warm und geborgen.

MEMBRANSTRUKTUR XCR EXTENDED COMFORT RANGE

GORE präsentiert eine neue Produktkategorie, die sich auszeichnet durch:

- eine neue Membrane Technologie
- 3 Lagen Aufbau
- extrem reiß- und abriebfeste Oberstoffe
- komplett ausgestattete Bekleidung mit einer Vielzahl funktioneller Details

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 9.30 - 20.00 UHR
SAMSTAG 9.00 - 16.00 UHR

INTERSPORT FÖRG

AUGSBURG-GÖGGINGEN
BGM.-AURNHAMMER-STRASSE 22
TEL. 0821/906 21-0, FAX 906 21-99
www.foerg.de

GARANTIERT BIS 20 UHR GEÖFFNET!

GORE-TEX Zubehör finden Sie ebenfalls in großer Auswahl bei uns!



Zur Anmeldung ist der Reiseleiter an diesen Tagen anwesend. Die Anmeldung kann nur persönlich oder schriftlich unter Beifügung eines Verrechnungsschecks erfolgen. Telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Warteliste: Über die normale Teilnehmerzahl (ca. 50 P) hinaus wird eine Warteliste angelegt. Wird die Anmeldung aus der Erstliste abgesagt, erfolgt der Ersatz aus der Warteliste. Abmeldungen aus der Erstliste erfolgen naturgemäß immer erst kurzfristig vor Reiseternin. Die Warteliste wird jedoch immer langfristig angelegt. Bei diesem Personenkreis ergibt sich des öfteren eine an-

dere Reisegelegenheit. Die Mitglieder auf der Warteliste werden hiermit dringend gebeten uns (der Geschäftsstelle oder dem Reiseleiter) die Absage aus der Warteliste baldmöglichst mitzuteilen!!!

Gruppen-Rücktrittversicherung
Wie im den vergangenen Winter wird diese Versicherung wieder in den Reisepreis eingerechnet. Wie im vorigen Mitteilungsblatt schon berichtet, haben 5 Mitglieder diese Versicherung in Anspruch nehmen müssen. Anfragen wegen Alpin-Anmeldung, Versicherung, Warteliste, Hotels, Skigebiet usw. nimmt der Reiseleiter L. Gump, Tel. 0821/468114 entgegen.

 Im Zentrum der Stadt Provinstraße 59 86153 Augsburg Tel. 0 821/55 55 22	 Im Zentrum des Landkreises Brunstätter Straße 11 86424 Dinkelscherben Tel. 0 82 92/7 99	 tennis squash badminton bistro / sauna www.provino-sport.de
---	---	--

Gemeinschaftsfahrt Skilanglauf ins Oberengadin/Schweiz

Traumhafte Loipen im Oberengadin, St. Moritz, Silvaplana See, Roßeggtaal und Pontresina erwarten uns. Auf den Spuren des Engadin Skimarathon können wir von Maloja nach S-chanf gleiten. Außerdem bieten sich im Moderatschtal grandiose Ausblicke auf namhafte Berggipfel wie Piz Palü und Piz Bernina.

Termin: Sonntag, 11. Februar – Sonntag, 18. Februar 2001

Unterbringung: Idyllhotel Scaletta in Schanf, Tel. 0041/818540304

Zi mit Dusche/WC/Farb-TV/Radio/Safe Westernbar, Spielsalon und Kegelbahn im Haus.

Preis pro Person: DZ DM 930,-
EZ DM 1.060,-

Anzahlung DM 230,00 bei Anmeldung, Restzahlung bis 08.01.2001

Unsere Leistungen: 7 x HP, reichhaltiges Frühstücksbuffet und kulinarisches Abendmenü; Busfahrt, tägl. Transfer zu den Langlaufgebieten, sowie Aus- und Einstiegsmöglichkeiten an Loipenstützpunkten, Langlaufbetreuung, Gruppen-Reiserücktrittsversicherung.

Abfahrt: Abfahrt: 7.45 Uhr am Plärrer mit Storzbus, südl. Einfahrt Holzbachstr. Parkmöglichkeiten am Plärrer-Südrand.

Anmeldung: Ab sofort mit Anzahlung in der DAV-Geschäftsstelle oder schriftlich mit Verrechnungsscheck. Telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Bei Rücktritt verfällt die Anzahlung, falls kein Ersatzteilnehmer vorhanden ist. Darüber hinaus anfallende Kosten werden in Rechnung gestellt.

Leitung: Susanne Heiler, Tel. 0821/5899299

DAV-Kinderskikurs 2001

Unser traditioneller DAV-Kinderskikurs auf der Angerhütte findet im kommenden Winter vom 2. – 7.1.2001 statt. Bei unserem Skikurs spielt es keine Rolle, ob die Kinder zum ersten Mal auf den Brettern stehen oder schon zu den fortgeschrittenen Skifahrern gehören. In Kleingruppen erlernen die Kinder das Skifahren spielerisch oder können die Skitechnik verbessern. Die Kinder sollen sich in dieser Woche wohlfühlen. Der Kinderskikurs soll für die Kinder ein Erlebnis sein. Eine Fackelwanderung, Eisessen, Schwimmbadbesuch, Angerhütten-disco, Videoabend, Abschlussrennen und Hütten-spiele sind geplant.

Unser Klaus Schneider wird uns mit seinen Kochkünsten verwöhnen. Wie jedes Jahr benötigen wir Kleinbusse. Hier bitte ich die Eltern um Mithilfe. Wir benötigen insgesamt 4 Busse. Letztes Jahr mussten zwei Kleinbusse angemietet werden. Sollte dies wieder von Nöten sein, kommen diese Unkosten auf die Teilnehmergebühr noch hinzu.

Die Kinder sollten zwischen 6 und 14 Jahre alt sein. Sollte Ihr Kind eine Krankheit (z. B. Asthma) haben oder noch nie alleine von zu Hause weg gewesen sein, ist vor der Anmeldung mit mir Rücksprache zu nehmen.

Die Teilnehmergebühr wird ca. 250,- DM betragen. Hinzu kommen noch die Liftkosten und die Busgebühren.

Weitere Informationen erhalten Sie in der DAV Geschäftsstelle, Tel. 0821/516780, Frau Plaseller oder Hannes Ottenwalter, Tel. 08233/26851.

Die Anmeldung ist ab dem 2.11.2000 möglich.

Ihr Hannes Ottenwalter



Teilnehmer des Skikurses und der Siegerehrung im Jahr 2000

Ski-Börse

Das Autohaus Opel Haas in Augsburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem DAV

am 7. Oktober 2000

im Rahmen des Opel-Tages eine Ski-Börse. Die Börse findet in den Ausstellungsräumen der Firma Haas, Gögginger Straße 17b gegenüber der Kongresshalle, von 9 bis 16 Uhr statt. Dabei wird die Ski-Abteilung des DAV mit erfahrenen Mitglieder zur Beratung der angebotenen Waren anwesend sein. Verkauft werden kann auf der Ski-Börse alles, was in Zusammenhang mit dem Ski-Sport steht: von Skiern über Ski-Stiefel bis hin zur Ski-Kleidung. Der Verkauf ist nur nach vorheriger Anmeldung (Ansprechpartner siehe unten) und der Bezahlung einer Standgebühr von 10,- DM möglich. Der Eintritt zu dieser Börse ist kostenlos.

Für eine Anmeldung bzw. weitere Informationen stehen zur Verfügung: Geschäftsstelle des DAV Sektion Augsburg, Tel. 0821/516780 Opel Haas, Ansprechpartner Herr Thilo Sauer, Tel. 0821/5705247 oder per E-Mail: tsa@haas-automobile.de

Zu der Ski-Börse sind alle Mitglieder des DAV herzlichst eingeladen!

Kraft-Werk mit Köpfchen.



- 1,6 16V ECOTEC-Motor mit 78 kW (106 PS)
- Antiblockiersystem (ABS), elektronisch geregelt
- Klimaanlage
- Heckspoiler und spezielle Frontspoilerlippe
- Leichtmetallräder 6 J x 15 im Doppelspeichen-Design
- Radio CDR 500 mit CD-Player

DER TIGRA SPORTS.



Hundert Jahre Opel Automobile.

Lernen Sie den Tigra
SPORTS kennen.

Buchen Sie Ihre Probefahrt direkt bei uns

im Autohaus!

Ihr freundlicher Opel-Händler

HAAS

www.haas-automobile.de

86159 Augsburg, Tel. 08 21/5 70 52-0
86830 Schwabmünchen, Tel. 0 82 32/20 99
86343 Königsbrunn, Tel. 0 82 31/8 60 33

OPEL

Seniorenabteilung

Donnerstag, 12. Oktober 2000

Edelsberg und Alpspitze (Fahrt Nr. 217)

Fahrtpreis 22,- DM; Anmeldung seit 19.9.

7.30 Uhr Abfahrt am Justizgebäude mit Kraus-Bus nach Pfronten-Kappel (890 m). Gruppe A steigt von dort durch die Teufelschlucht zur Kappeler Alm (1340 m) und zum Sportheim Böck (1500 m), nach einer Einkehr auf den Edelsberg (1630 m) und die Alpspitze (1575 m). Abstieg erst westlich, dann nach Norden aussichtsreich über Bayerstetten zur Talstation der Alpspitzbahn (900 m). Gesamtzeit etwa 4½ Std. Gruppe B fährt bis Nesselwang zur Alpspitzbahn und löst eine Rückfahrkarte. Von der Bergstation (1500 m) Wanderung auf die Alpspitze, den Edelsberg und dann noch zur Kappeler Alm mit Einkehr (insgesamt ca 2½ Std.).

Dienstag, 17. Oktober 2000

15.00 Uhr **Monatsversammlung** im Zeughaus (Reichlesaal im 1. Stock) mit Diavorführung. Davor Einschreibung für die Fahrt am 30.10. nach Riedenburg.

Empfehlung:

Besuchen Sie regelmäßig unsere Monatsversammlungen!

Montag, 30. Oktober 2000

Riedenburg/Altmühltal (Fahrt Nr. 218)

Fahrtpreis 22,- DM; Anmeldebeginn 17.10.

7.30 Uhr Abfahrt mit Kraus-Bus am Justizgebäude (mit einem kurzen Halt an der Ba-

variabuche bei Pondorf) bis Jachenhausen oberhalb von Riedenburg. Wir wandern zu einem Aussichtspunkt über dem Altmühltal, dann um Schaitdorf herum ostwärts zum Emmergrund und durch diesen nach Süden bis Emmerthal (Gehzeit etwa 2 Std.). Kurze Busfahrt nach Buch zum Mittagessen im Gasthof Schneider. Danach 2 km mit dem Bus. Gruppe A wandert in ca. 2 Std. durch das romantische Naturschutzgebiet „Klamm“, die Buchleite und an Lintlhof vorbei hinab zum Kristallmuseum in Riedenburg. Gruppe B läuft ab Einthal am Altmühlkanal entlang mit Blick auf Schloss Prunn ebenfalls dorthin (5 km). Möglichkeit zum Museumsbesuch mit der größten Bergkristallgruppe der Welt und Turmalinfunden. Vor dem Haus wartet der Bus zur Heimfahrt.

Bei den folgenden Tagestouren mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Voranmeldung nicht nötig. Nach dem Mittagessen jeweils Rückfahrmöglichkeit nach Augsburg mit dem AVV.

Mittwoch, 15. November 2000

Pichl (Fahrt Nr. 219)

Mit AVV-Linienbus Nr. 301 um 8.35 Uhr ab Hauptbahnhof-Vorplatz (Busst. B), 8.37 Uhr ab Königsplatz (H) gegenüber Deutsche Bank nach Gundelsdorf. Ab allen Haltestellen im Stadtgebiet 5 Streifen der VGA-Streifenkarte entwerfen (von Lechhausen 4). Durch den Ebenrieder Forst und den Schaezlerwald wandern wir nach Pichl (etwa 9 km). Nach dem Mittagessen im Gasthaus Seemüller über Binnenbach nach Hohenried (ca. 5 km). Heimfahrt mit AVV-Bus (um 15.18 Uhr) mit 4 Streifen.

Dienstag, 21. November 2000

15.00 Uhr **Monatsversammlung** im Zeughaus mit Diaschau.

Donnerstag, 14. Dezember 2000
Straßberg (Fahrt Nr. 220)

Abfahrt mit Straßenbahn-Linie 1 ab Königsplatz (Bahnsteig B) um 8.40 Uhr nach Göggingen – Rathaus, umsteigen in VGA-Buslinie 38 nach Bergheim (an 9.10 Uhr). Dabei 2 Streifen der VGA-Streifenkarte entwerfen (ab Polizeipräsidium nur 1). Wanderung durch den Rauhen Forst zum Burlafinger Weiher im Anhauser Tal, dieses aufwärts bis zum Bruckmahdweiher und weiter nach Straßberg (9 – 10 km). Nach dem Mittagessen im Gasthaus Reichsadler nordwärts durch den Wald, dann hinüber zur Wertach und diese abwärts am Stausee entlang bis zur Endhaltestelle der VGA-Buslinie 38 bei der Wertachgaststätte (7 km). Von dort Rückfahrt halbstündlich mit 2 Streifen möglich.

Dienstag, 19. Dezember 2000
Um 15.00 Uhr kommen wir im Zeughaus (Reichlesaal) am Ende unseres Wanderjahres zu einer besinnlichen **Weihnachtsfeier** zusammen.

Dienstag, 9. Januar 2001
Rohrbach (Fahrt 201)

Abfahrt um 7.39 Uhr am Vorplatz des Augsburger Hauptbahnhofes (Bussteig C), 7.41 Uhr am Königsplatz (Bussteig H) in der kurzen Bahnhofstraße mit AVV-Buslinie 203 nach Adelzhausen (an 8.37 Uhr) mit 5 entwerteten Streifen der VGA-Streifenkarte (ab Localbahn 4). Gruppe A wandert durch den Adelzhauser Wald über Tremmel nach Brugger, dann durch den Freienrieder Forst nach Ganswies und durch den Eurasburger Forst bis Rohrbach (etwa 12 km). Gruppe B steigt bereits in Burgadelzhausen aus und geht durch den Sackwald und den Eurasburger Forst auch dorthin (7 – 8 km). Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Goldener Stern“ bei Familie Fuß zum Erlauholz und in einem Bogen nach Bachern (weitere 5 km). Heimfahrt mit Demmelmair-Linienbus um 15.41 Uhr mit Umsteigen in Friedberg; dabei 3 Streifen entwerfen.

Mach mit
bei der Aktion saubere Natur

MINOLTA

bei Foto Video

BACHSCHMID

Am Rathausplatz
Tel. 08 21/34 64 00
Fax 08 21/34 64 033



Die ideale Kamera
für alle, die bessere Fotos machen wollen

- Neue System-Technologie
- Ultra-kompakte Spiegelreflexkamera
- Wechselobjektive und Gehäuse spritzwassergeschützt
- Verbesserte Bildqualität durch Informationsaustausch (IX)
- Auswahl unter 3 Bildformaten (H,C,P)
- Aufzeichnung fototechnischer Daten und weitere Vorteile des ADVANCED PHOTO SYSTEMS
- Alle Vorteile einer Spiegelreflex-System-Kamera
- Großes, helles Sucherbild
- Einfache Bedienung

VECTIS S-1

mit Objektiv V 28-56 mm

kompl. DM 598,-

Ein Moment der Stille im Sturm

Hermann Warth:
Mit 58 auf einen Achtausender

Mit infernalischer Lautstärke peitscht der Sturm die Luft über den Berg. Doch für die Männer auf dem Gipfel ist es ein Moment der Stille. Die Bergsteiger auf dem 8047 Meter hohen Gipfel des Broad Peak umarmen sich. Aber für diesen Moment elementaren Glücks scheinen sie keine Worte zu finden. Tausende von Höhenmetern haben sie sich durch Fels, Schnee und Eis auf den Gipfel gequält. Jetzt blicken sie schweigend in die Ferne, hinüber zu den gewaltigen Gipfeln des Karakorum, hinab in eine scheinbar unendliche Tiefe. „Man wird still in so einem Augenblick“, erinnert sich Dr. Hermann Warth. Der Landsberger war einer von fünf Bergsteigern, die vor kurzem den Aufstieg auf den Broad Peak in Pakistan schafften.

Das Gefühl auf dem Gipfel: Raum und Zeit scheinen in diesem Augenblick eine andere Bedeutung zu bekommen. Vielleicht empfindet man das im fortgeschrittenen Alter noch intensiver als in jungen Jahren. 58 ist Hermann Warth, als er auf dem Broad Peak, einem der höchsten Berge der Erde, steht.

Nicht wenige denken mit 58 an Pension und Rente. Warth scheint mit seinem Gang auf den Broad Peak das Alter ausmanövriert zu haben. „Zwischen 35 und Anfang 40 hat man das beste Alter für die Berge. Man ist körperlich noch topfit, aber auch schon sehr erfahren“, sagt der Landsberger. In seinem Alter müsse man sich mehr als andere auf die Erfahrung verlassen. Bergsteigerische Erfahrung hat Warth

jede Menge. 1977 steht er auf seinem ersten 8000er. Es ist gleich einer der höchsten: Der 8516 Meter hohe Lhotse. Ein Jahr später folgt der 8463 Meter hohe Makalu. 1979 gewissermaßen die Krönung: Zusammen mit anderen Bergsteigern zwingt Warth den 8848 Meter hohen Mount Everest, den höchsten Berg der Erde. Zwei mächtige Siebtausender in Nepal bestieg Warth als Erster.

Die Schattenseiten

Doch 1983 muss er in der Nordwand des 8586 Meter hohen Kangchendzönga umkehren, er erlebt den bitteren Moment des Scheiterns. Wenn man dem Tod entkommt, spürt man wieder, dass er beim Bergsteigen ein ständiger Begleiter ist. „Ja, das ist ein gefährlicher Sport“, sagt Warth nachdenklich. Zwei Expeditionsteilnehmer sterben 1979 am Everest, einer seiner Gefährten 1977 am Lhotse.

Die Schattenseiten des Alpinismus hat Warth gründlich kennengelernt. Aber die Faszination Berg ist geblieben. Vielleicht auch, weil an in den Bergen Menschen so nahe kommen kann wie kaum irgendwo anders. Warth schwärmt von seinen Freundschaften mit dem Schweizer Alpinisten Hans von Känel und mit dem legendären österreichischen Bergsteiger Kurt Diemberger, Erstbesteiger von zwei Achtausendern. Aber auch von den vielen Begegnungen mit Einheimischen.

Als Leiter des Deutschen Entwicklungsdienstes in Nepal hatte er dazu reichlich Gelegenheit. „Ich war insgesamt 10 Jahre in Nepal“, erzählt Warth. Seine Frau Dietlinde, mit der er seit 37 Jahren verheiratet ist, war dabei ständig an seiner Seite. 1984 kehrt er in die Bundesrepublik zurück. Der promovierte Politikwissenschaftler arbeitet heute als selbständiger Gutachter im Bereich Ent-

Klettercenter

DAV - Augsburg

- shop
- caféteria
- kurse
- verleih

rumrich

shop

- Kletterschuhe 59,-
- Sitzgurt 59,-
- Seil, 60 m 169,-
- Eisgerät 99,-
- Gore-Tex Jacke 349,-

Bestellmöglichkeit
aller anderen Artikel
zu rumrich-Preisen.

prana • 5.10. • Franklin • Black Diamond • Fossa • Boreal

Ilsungstraße 15b • 86161 Augsburg • Fon 08 21 / 5 89 40 79 • Mo-Fr 13-22 Uhr • Sa/So 10-22 Uhr

wicklungshilfe. Macht ein Projekt in einem Land unter bestimmten Umständen Sinn? Warths Rat ist dabei häufig gefragt.

Die hohen Berge scheint der gebürtige Berliner, der als Flüchtlingskind in Sachsenried bei Schongau aufwuchs, zunächst immer mehr aus den Augen zu verlieren. Doch dann meldet sich sein alter Seilpartner Hans von Känel wieder bei ihm. Es ist eine ungewöhnliche Anfrage: „Willst du wieder mit auf einen 8000er?“ Känel will eine Expedition zusammenstellen. Das Ziel ist der 8047 Meter hohe Broad Peak im pakistanischen Karakorum.

Lange Pause

Nach so langer Pause mit 58 auf einen 8000er? „Das ist nicht mehr das beste Alter“, räumt Warth ein. Aber der Landsberger glaubt an seine Chance, sagt zu. Rund eineinhalb Jahre bereiten sich die fünf Expeditionsteilnehmer auf das Unternehmen vor. Der jüngste ist 37, Känel und Warth sind mit 58 die beiden ältesten. „Ich habe gleich das Rauchen aufgehört. So fünf bis sechs Zigarillos waren das schon am Tag“, sagt Warth lächelnd. Immer wieder schwingt sich der Landsberger auf sein Fahrrad, tankt ordentlich Kondition. Mit Touren im schweizerischen Wallis bringt sich die Mannschaft in Tritt.

Aber die Berge des Karakorums sind von anderem Kaliber als die Alpen. Das fängt bei der Bürokratie an. Als die Männer im pakistanischen Islamabad sind, müssen sie 9000 Dollar Besteigungsgebühr berappen. Dann folgt ein sechstägiger Fußmarsch ins Basislager auf dem gewaltigen Godwin-Austen-Gletscher in 4900 Meter Höhe. Mächtig bäumt sich vor ihnen der Broad Peak auf. Zum Hauptgipfel des Broad Peak sind es jetzt noch rund 3100 Höhenmeter. Den Bergsteigern ist bewusst, dass der Tod

bei diesem Anstieg so manche Falle stellen kann. Der Tod zeigt in dieser abgelegenen Gegend noch auf eine andere Weise sein hässliches Gesicht. Der Krieg diktiert das Geschehen. Die indische Grenze ist nicht weit weg. Immer wieder gibt es Schießereien. „Wir haben häufig erlebt, wie verletzte pakistanische Soldaten ausgeflogen wurden. Das ist furchtbar“, sagt Warth. Doch als die Alpinisten aus Europa in die gewaltige Flanke des Broad Peak einsteigen, müssen sie sich auf ihr eigenes Überleben konzentrieren. Lager für Lager kämpfen sie sich nach oben: Drei Lager werden eingerichtet, das Lager 3 steht in 7300 Meter Höhe rund 700 Meter unterhalb des Gipfels.

Andere Gesetze

700 Höhenmeter – in den Alpen für einen halbwegs trainierten Wanderer kein Problem. Aber in 7300 Meter Höhe gelten andere Gesetze. In der Nacht im engen Zelt regiert Schlaflosigkeit, das Atmen wird zur Qual. Vor allem, als es wieder nach oben geht. Um zwei Uhr morgens brechen die Männer zum Gipfel auf. Eine eisige Kälte von rund minus 30 Grad hat sich über den Berg gelegt.

Doch als die Bergsteiger gegen 8 Uhr die Scharte vor dem Hauptgipfel erreichen, spüren sie die ersten Strahlen der Sonne. Die Wärme der Sonne ist kaum zu spüren in dieser Höhe. Und doch sie hat etwas Berausches. Der Gipfel ist jetzt zum Greifen nah. Sie werden ihn schaffen an diesem Tag.

Vortragswesen

Rückblick

Ich habe schon einmal gesagt: Bergsteiger sind, zumeist wenigstens, harte Menschen. Die haut es nicht einmal um, wenn hochdotierte Referenten mit einem nicht ganz arktistauglichen Kleinstprojektor und gerade einmal 80 Bildchen quer über das Schelfeis zum Nordpol pilgern, oder andere mit ca. 630 m Kabel und einer 1600 Watt Superstereoanlage anrücken, um uns dann mit zwei Mini-Melodiechen in 12 Phon-Lautstärke zu berieseln, die dann schon ab der 5. Reihe nur noch mit starkem Hörgerät zu erahnen waren. Das alles wurde mehrfach aufgewogen vom überragenden Erfolg des heimischen, äußerst eindrucksvollen Cho Oyu-Expeditionsberichtes und von einem diesmal völlig über sich selbst hinauswachsenden H. Steinbichler mit angekoppeltem Mundharmonika Life-Konzert.

Vorschau

Diese Arbeit ist manchmal aufregend, macht aber auch viel Spaß. Dieser hält sich zwar in Grenzen wenn der freundliche Saalvermieter den Preis über Nacht verdoppelt. Wir werden jedoch eine Lösung finden.

Zur neuen Serie:

Die „Heimat“ überwiegt, auch wenn wir im Mittelmeer beginnen. Über unseren ureigensten Heimatfluss gelangen wir ins Gebirge, wo wir ja vortragmäßig auch hingehören und wandern dann auf weitverzweigten Höhenwegen durch fast den ganzen Alpenraum. Die zweite Hälfte (2001) liegt noch ein bisschen unter einer planungsmäßigen Nebeldecke, die sich aber in Kürze in der Sonne auflösen dürfte. Irgendwie könnte es sich um Karwendelträume und Andenhochland handeln. H. Kliem

Traurig, traurig, traurig!

Wie schon erwähnt, hat sich die Miete für den SailerSaal praktisch über Nacht verdoppelt. Da wir den Sektionshaushalt nicht über die Maßen belasten wollen und können, sehen wir uns gezwungen, die Eintrittspreise für unsere Vorträge anzuheben.

Mitglieder DM 8,-
Nichtmitglieder DM 10,-
Jugendliche DM 5,-

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und glauben einfach an die Treue des Augsburger Publikums. Heinz Kliem

www.winter-katalog.de

Sind Sie schon drin? Super! Dann können Sie online unter www.winter-katalog.de den neuen, brandaktuellen Sport-Schuster Winter-Katalog anfordern. Über 400 Seiten Wintersport von A-Z. Die Neuheiten führender Marken und Produkte. Die Trends aus aller Welt. Die Insidernews aus der Szene. Die Tipps zu Ausrüstung und Material. Und natürlich all die zigtausend



anderen Dinge rund um den Winter und den Wintersport. Und wer noch nicht drin ist, holt den Schuster-Katalog wie immer selber ab oder bestellt ihn per Fax.

Schuster
Treffpunkt Sport & Reisen

Sport Schuster · Rosenstraße 1-5 · 80331 München
Tel. (0 89) 23 707-0 · Fax (0 89) 23 707-204
Internet: www.sport-schuster.de

2. Vortrag 2000/2001

Montag, 13.11.2000, 20.00 Uhr
J.-M.-Sailer-Saal, Hafnerberg 2

Hans Steinbichler

Höhenwege II

Ein anderes, neues Erlebnis der Berge stellt H. Steinbichler hier vor. Wer Höhenwege I gesehen hat, wird gespannt sein, ob es dazu noch eine Steigerung gibt. „Wiener Höhenweg in der Schobergruppe Blumenweg über dem Defereggental bis hin in die Westalpen. Valnontey, Val Savaranche, Monte Moro-Pass“ sind nur einige Stationen. Das alles in fotografischer High End-Perfektion und sprachlichem Steinbichler-Charme vorgetragen, verspricht einen vergnügten Abend.

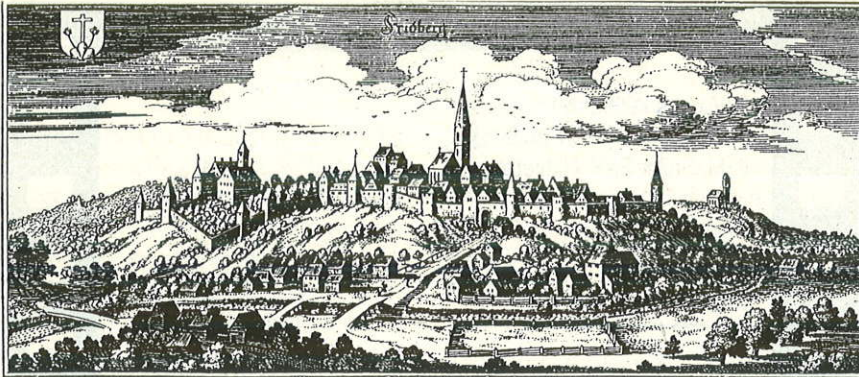
3. Vortrag 2000/2001

Montag, 11.12.2000, 20.00 Uhr
J.-M.-Sailer-Saal, Hafnerberg 2

Sigmund Reinbold

Der Lech

Eine Entdeckungsreise vor unserer Haustüre, vorgetragen von einem der begabtesten Erzähler unserer Region. Wir werden das persönliche Gesicht unseres Heimatflusses erleben. Von der Quelle im Hochgebirge bis zur Mündung in den Donauniederungen.



Vorschau auf das Winterprogramm 2000 – 2001

Alpin-Skifahrten und Kurse

Sa./So. 16./17.12.2000

Start in den Skiwinter 2000/2001 mit einer **2-Tageskifahrt für Leute, die es wissen wollen nach Radstadt**

Skigebiete: Wagrain oder Obertauern je nach Schneelage

Während dieser Fahrt findet auch in diesem Jahr wieder die Fortbildung unserer Übungsleiter statt.

Di – Fr. 2.1. bis 5.1.2001

Skilager für Schüler (8 – 18 Jahre) im Skigebiet Berwang-Rinnen

Übernachtung und Verpflegung im Berghaus Rinnen. Betreuung durch Übungsleiter (kein Skikurs) und Mitarbeiter des AV. Kenntnisse im Skifahren werden vorausgesetzt. Nur für Ski- und Snowboardfahrer!

Sa. 13.1., 20.1., 27.1., 3.2.2001

Schüler- und Jugend-Tagesskikurse

An 4 Samstagen für Schüler und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren. Nur für Mitglieder des Alpenvereins.

Am Samstag, den 3.2.2001 findet gleichzeitig die Vereinsmeisterschaft statt. Vorgesehen sind Skigebiete der Regionen Berwang und Kitzbühel. Die Fahrtziele werden nach der Schneelage kurzfristig ausgewählt. Anfängergruppe bei mind. 4 Kindern zwischen 7 und 10 Jahren. Diese Kinder sollten schon einmal auf Ski gestanden sein und von wenigstens einem Elternteil bei der ersten Fahrt begleitet werden. – Die Fahrten werden mit Omnibussen durchgeführt, freie Plätze können von Begleitpersonen, auch Langläufern, nach vorheriger Anmeldung auf der Geschäftsstelle belegt werden.

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Unseren Mitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Christmette der Alpenvereinsmitglieder findet am 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche Herrgottsruh statt.

Fr./Sa./So. 26./27./28.1.2001

3-Tageskifahrt nach Wörgl/Tirol

Skigebiete: Zillertal je nach Schneelage

Sa. 17.2.2001

1-Tageskifahrt zur Axamer Lizum

Fr. – So. 2. – 4.3.2001

Wochenende im Berghaus Rinnen für junge Ski- und Snowboardfahrer

Betreuung durch Übungsleiter. Fahrt mit Kleinbus und PKW

Skigebiete: Berwang, Lermoos, Biberwier
Quartier: AV-Berghaus Rinnen

So. – Sa. 4.3. – 10.3.2001

Urlaubswoche in die Schweiz

Skigebiete: Toggenburg – Wildhaus, Flims-Laax, Lenzer Heide, Klosters-Davos, St. Moritz, Obersachsen
Quartier: Tiefencastel

Auskunft erteilen: Georg Bogdain, Tel. 0821/603303

Skikurs: Thomas Lutz, Tel. 08205/969785

Skitouren

Karfreitag/Karsamstag 13./14.4.2001

Traditions-Osterskitour zur Willi-Merkel-Hütte
Aufstieg von der Bärenfalle/Musau

Tourenziele: Schlicke – Schartschrofen – Judenscharte

Keine geführten Touren!

Osterferien 19. – 22.4.2001

Frühjahrs-Skitour (Ziel noch nicht bekannt)

Die Skitour findet unter der Leitung von Franz Reif und Reinhard Thurner statt. Beide sind Fachübungsleiter im Skibergsteigen. Alle anfallenden Kosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

Auskunft erteilt: Georg Bogdain, Tel. 0821/603303

Ski-Langlauf

26.12.2000

Tagesfahrt

Jan./Febr. 2001

Langlauf-tagesfahrten am Samstag oder Sonntag

Die Loipen werden nach Schneelage und Loipenzustand ausgewählt.

Auskunft erteilt: Hans-Peter Schlögl, Tel. 0821/664164

Meisterschaften Ski Alpin 2001

Stadtmeisterschaft im Riesenslalom

Siehe Veröffentlichung in der Tagespresse!

Kreismeisterschaft im Riesenslalom

Siehe Veröffentlichungen in der Tagespresse!

Sa. 3.2.2001

32. Alpenvereinsmeisterschaft im Riesenslalom in Rinnen

Strecke: Rastkopf-Kögele-Rinnen

Allgemeines

ab 4.20.2000

Skigymnastik für Jugendliche und Erwachsene

jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr in 2 Gruppen in der städtischen Sporthalle

ab 18.10.2000

Skigymnastik für Kinder

Für eine Unterrichtung sind mindestens 8 Teilnehmer notwendig. Der Gymnastikraum 2 der städtischen Sporthalle steht jeweils mittwochs von 18.15 bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

Sa. 18.11.2000

Skibasar

gemeinsam mit den Friedberger Schulen von 8.30 bis 11.30 Uhr voraussichtlich in der Pausenhalle der Staatl. Realschule in Friedberg.

Genauere Angaben und Auskunfte über vorgenannte Veranstaltungen erhalten Sie im **Winterprogramm**, das ab Dienstag, den 17. Oktober auf der Geschäftsstelle in Friedberg, Herrgottsruhstraße 1 zu den üblichen Geschäftszeiten ausliegt.

Anmeldung für Skilager und Skikurs am 5.12., 12.12. und 19.12.2000 auf der Geschäftsstelle ab 19.30 Uhr.

Anmeldung für die Alpinskifahrten ab 21.11.2000 auf der Geschäftsstelle ab 19.30 Uhr.

Euer Wintertourenwart Georg Bogdain

Die Sektion Friedberg gedenkt der Toten

Speckner Konrad

Mitglied seit 1951

Knote Thomas

Mitglied seit 1993

Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit für die Treue und für die Mitarbeit, die sie dem Verein erwiesen haben und bewahren ihnen ein ehrendes Gedenken.

Die Vorstandschaft



Für Heizöl, Brenner und Tank

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00

Fax (08 21) 55 93 47

Hallo Jugendliche,

wir wollen das Angebot des Vereins für junge Erwachsene wieder attraktiver machen und gründen deshalb eine neue Jungmannschaft. Alles, was uns dafür noch fehlt, seid ihr, Leute zwischen ca. 17 und 25, die Lust und Laune haben, zusammen etwas zu unternehmen.

Wir haben vor, öfters in die Berge zu fahren (z.B. zum Skifahren, Bergtouren, Rafting oder worauf wir eben gerade Lust haben), aber auch hier im Umkreis was zu unternehmen (z.B. Kletterhalle oder Radtouren). Großalpine Karrieren müsst Ihr noch nicht

hinter Euch haben, die wichtigste Voraussetzung ist Interesse, den Rest können wir Euch zeigen. Ihr könnt auch einfach mal reinschnuppern und testen, wie Euch diese oder jene Sportart gefällt.

Wenn Ihr also Interesse habt, meldet Euch einfach bei Richard oder mir oder schaut am besten bei unserem **Einführungstreffen** am Donnerstag, den 12.10.2000 um 20.00 Uhr auf der Geschäftsstelle in der Herrgottsruher Straße 1, gegenüber Eisdielen, vorbei. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Man sieht sich.

Markus

Markus Harteis, Tel. 0821/2789001

Richard Mayr, Tel. 0821/601647

Einladung

Die Sektion Friedberg darf auch in diesem Jahr wieder eine stattliche Zahl von langjährigen Mitgliedern für die Treue zum Deutschen Alpenverein und zur Sektion Friedberg zur

Jubilarehrung

im Rahmen des alljährlichen Vereinsabends für Samstag, 9. Dezember 2000, 20.00 Uhr in den Saal des Restaurants „Herzog Ludwig“ herzlich einladen.

25 Jahre

Birkmair Edith, Friedberg
Blimen Edeltraud, Friedberg
Gnädinger Beate, Eurasburg
Kollmann Virginia, Friedberg
Neumaier Hannelore, Friedberg
Ohmayer Stefanie, Friedberg
Pfundmeir Josefine, Augsburg
Rusch Gerda, Friedberg
Sachse Ursula, Diedorf
Schrödl Monika, Langeringen
Spaar Susanne, Friedberg
Wagner Rosa, Friedberg-Derching
Arndt Hans Joachim, Friedberg
Arndt Karlheinz, Friedberg
Attenhauser Karl, Augsburg
Aumann Hans, Friedberg
Blimen Josef, Friedberg
Borina Alois, Friedberg
Braun Franz, Augsburg
Dworzak Klaus, Hurlach
Fleissner Heinz, Augsburg
Gebert Oliver, Friedberg
Graf Horst, Graben
Helfer Kurt, Friedberg
Kiefl Franz, Friedberg
Klöck Konrad, Friedberg
Kraus Fritz, Pfronten
Landherr Manfred, Friedberg
Neumair Harald, Petersdorf
Pfundmeir Gregor, Friedberg
Plank Walter, Friedberg
Pusinelli Stefan, Augsburg

Renger Wolfgang, Friedberg
Riederer Michael, Friedberg
Ritter Alois, Augsburg
Rusch Ulrich, Friedberg
Sachse Jochen, Diedorf
Schäfer Franz, Dasing
Schäfer Rudolf, Kissing
Schütz Helmut, Gersthofen
Secker Thomas, Friedberg
Siedl Johann, Friedberg
Steinbach Franz, Dinkelscherben
Straller Jörg, Friedberg
Straucher Anton, Ried
Vögele Heinz, Augsburg
Vogel Horst, Augsburg

40 Jahre

Mayr Rita, Friedberg
Richter Elfriede, Friedberg
Rockelmann Marlies, Friedberg
Ertel Dieter, Friedberg
Fischer Erwin, Friedberg
Lutz Johann, Augsburg
Pfeiler Alfred, Augsburg
Pletschacher Rudolf, Kissing
Trauth Otto, Friedberg

50 Jahre

Mahl Ernst, Friedberg
Oswald Anton, Friedberg
Roubal Walter, Friedberg
Schlögl Erwin, Friedberg
Schwalber Anton, Friedberg

Es erfolgt noch rechtzeitig persönliche Einladung

Sektion Friedberg – Der Vorstand

Seniorenabteilung

*Sie sind zwar grau und voller Falten,
vom Friedberger AV die Alten,
doch sind sie furchtbar motiviert,
fahr'n in den Vintschgau ungeniert.
Tagsüber rennens ohne Schranken
bergauf und -ab als wie die Kranken,
abends hört man sie dann noch singen –
sie sind einfach nicht umzubringen!*

Damit wäre eigentlich mit wenigen Reimen die Juli-Wanderwoche in Goldrain im Vinschgau/Südtirol mit 31 Mitgliedern der Friedberger AV-Seniorenabteilung beschrieben. Die Teilnehmer im Vorjahr waren von Landschaft, Pension, Wandermöglichkeiten, Wetter, Stimmung und überhaupt allem so begeistert gewesen, dass fast sofort von einer Wiederholung die Rede war.

Das Wetter zeigte sich zwar heuer nicht so beständig und vor allem nicht so hochsommerlich heiß, die Wanderlustigen kamen aber trotzdem voll auf ihre Kosten. Was machte es schon aus, dass der Weg zu Reinhold Messners Schloss Juval mit Regenschirmen zurückgelegt werden musste! Die besonders nette Führung (mit Sondergenehmigung im Juli für die AV-Gruppe) machte das leicht wieder wett. An den anderen Tagen wechselten Sonne und Wolken bei mäßigen Temperaturen, aber angezogenerweise ließ sich so manche Stunde an warmen und windgeschützten Hüttenwänden genießen.

Die Friedberger Wandervögel hatten sich in gewohnter Weise wieder in eine kleine A- und eine größere B-Gruppe aufgeteilt, damit jeder je nach Leistungsvermögen seinen Wünschen gerecht werden konnte. Insgesamt gesehen musste man aber allen beachtliches Durchhaltevermögen bestäti-

gen – es handelte sich ja schließlich um Senioren zwischen knapp 60 und 78!

Die B-Gruppe wählte z.B. den „Algunder Waalweg“ von Töll nach Dorf Tirol und zurück, eine Höhenwanderung in St. Martin mit Abstieg bis ins Tal (immerhin satte 1120 m abwärts, die Gondelbahn hatte wegen Sturm den Betrieb eingestellt), bei trübem Wetter einen schönen Weg zum Eishof im hochgelegenen Pfossental, oder eine Wanderung auf die Latscher- und Tarscheralm. Immer gab es gemütliche Einkerzmöglichkeiten zum Ausruhen und für die Südtiroler Gaumenfreuden.

Die A-Gruppe war ab und zu ein wenig vorwitziger. So schlug sie auch den Sessellift in den Wind (in Wirklichkeit war man für die

Alpenverein Sektion Friedberg

Sorin Nistor präsentiert

Besteigung des Cho Oyu – 8201 m

Expeditionsbericht aus Nepal.
Dramatik, Glück und Freude.
Livebericht
mit Dia-Überblendtechnik

**Freitag, 17. November 2000
20.00 Uhr**

Hauptschule Friedberg
Kleine Sporthalle
Aichacher Straße 5

Eintritt
Mitglieder und Jugendliche DM 4,-
Nichtmitglieder DM 5,-

letzte Abfahrt ein Viertelstündchen zu spät dran) und marschierte wild entschlossen und ohne zu murren das letzte Stück auch noch, und das nach dem 2512 m hohen „Zwölferkreuz“ (7 Stunden Gehzeit und insgesamt etwa 1500 m Höhenmeter waren doch eine nette Leistung, oder?).

Der Aufstieg zur „Marteller Hütte“ war da vergleichsweise harmlos und die Hütte „Bella vista“ (2845 m) im Schlalstal mutete bei Schneefall und etwas Nebel so richtig adventlich an.

Die sogenannte „Hauswanderung“ für sämtliche Pensionsgäste war auch heuer wieder ein Höhepunkt, auf den sich alle gefreut hatten. Sie führte diesmal zur Peter-Stieralm im Martell-Tal. Verwöhnt von warmem Sonnenschein, Junior-Chef Rolands spitzennmäßiger Brotzeit mit reichlich Wein sowie Werners Gitarre verbrachte man fröhliche Stunden.

Fazit: Es war wieder eine unvergessliche Wanderwoche für die verschworene und zünftige Seniorengruppe.

Tausend Dank an die unermüdliche Elsas Schötz, die als Gruppenleiterin immer alles meisterhaft plant und organisiert. Die viele Arbeit, die hinter einer so gelungenen Sache steckt, ahnt kaum einer. Dank auch an die Führer der A-Gruppe für ihre Mühe und herzliche Kameradschaft. Alle Senioren freuen sich auf viele Fortsetzungen!

Eure Hannelore

Neuaufnahmen

Bestler Ulrike, Ertl Evelyn, Forstmeier Hans, Forstmeier Ursula, Lehrke Theresia, Maj Susanne, Müller Susanna, Müller Stephan, Müller Tobias, Müller Michael, Pittroff Andrea-Nadine, Spiess Maria, Scherl Alexander, Schweyer Anton, Schweyer Jasmin, Schweyer Marianne



mm münchen

35 Jahre Berg Freundschaft

... müssen wir mehr erzählen?

**Nur wo Du zu
Fuß warst, warst
Du wirklich.**

**ALPEN
INSELN
FERNE LÄNDER**

**Gerne übersenden wir Ihnen
kostenlos unseren Katalog:**

AlpinSchule Innsbruck

Kennwort „DAV Augsburg“
In der Stille 1 • A-6161 Natters/Tirol
Tel. + 43/5 12/54 60 00 • Fax + 43/5 12/54 60 01

eMail: info@asi.at
Internet: www.asi.at

Pachtverlängerung für das Berghaus Rinnen

Die seit mehreren Wochen laufenden Vertragsverhandlungen für eine Pachtverlängerung konnten am 22. August durch die Unterschriften von Paula Rimmel als Eigentümerin des Hauses und 1. Vorstand Paul Pöller abgeschlossen werden. In Anwesenheit von Paulas Tochter Evi Wirth, unserer Schatzmeisterin Christl Diez und meiner Wenigkeit wurde das bestehende Pachtverhältnis bis 2010 verlängert. Es war unser Wunsch, einen langfristigen Vertrag abzuschließen, um notwendige Reparatur- und Verschönerungsarbeiten (z.B. in den Schlafräumen) in Angriff zu nehmen und die damit verbundenen Kosten auf mehrere Jahre zu verteilen und zu erwirtschaften. Für die bestehenden Pachtbedingungen, die in den neuen Vertrag übernommen wurden, wurde Verständnis entgegengebracht und akzeptiert.

Stark mit eingebunden war Paulas Schwiegersohn, Peter Wirth, in den Vertragsverhandlungen. Aus den bestehenden Verträgen und Ergänzungen wurde eine Neufassung erarbeitet. Er war mein Ansprechpartner und Vermittler. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und fair, und von dem Willen geprägt, die Gespräche er-

folgreich in Kürze zu beenden. Herzlichen Dank an Paula Rimmel, Evi und Peter Wirth für das Vertrauen in unsere Sektion.

Liebe Mitglieder, nützen Sie das Berghaus Rinnen zahlreich. Das Haus ist ein günstiger Ausgangspunkt für Bergtouren und Skifahrten, es ist gemütlich eingerichtet und für Familien und Gruppen bestens geeignet. Mit Ihrer Buchung belohnen Sie die Arbeiten der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Für die Verschönerung der Räume suche ich Bilder von Vereinstouren. Wer von den vielen Fotografen hat tolle Bilder und stellt sie mir zur Verfügung? Herzliches Vergelt's Gott im voraus.

Vom 29. September bis 3. Oktober findet die alljährliche Holzaktion statt, verbunden mit der Generalreinigung der Räume und mehreren Arbeiten, die vor dem kommenden Winter erledigt werden müssen. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind gefragt!

Euer Hüttenwart Siegfried Baur



Frohgestimmt die Vertragspartner Paula Rimmel und Paul Pöller in der Pension „Haus Antonius“

Bücherecke

Heinz Grill

Der Archai und der Weg in die Berge

Eine spirituell-praktische Anleitung in der Ergründung der Wesensnatur des Berges

Für Wanderer, Kletterer und Alpinisten, die die tiefere Seite des Bergsteigens suchen

240 Seiten, HL gebunden, 1999

ISBN 3-9805742-9-6

DM 32,-; öS 234,-; sFr 29,50

Die äußere Form dieses Bergbuches mit dem Hochkönig als Umschlagbild ist sehr ansprechend in seiner einfachen, zurückhaltenden, aber doch schönen anziehenden Aufmachung und klaren Darstellung des Inhaltes. Der Titel des Buches klingt geheimnisvoll und weckt das Interesse des Lesers. Die Untertitel be-

schreiben in ihrer Kürze recht deutlich den Inhalt und an wen sich das Buch richtet. Es kann für jene bedeutsam sein, die im Bergsteigen und Bergerleben einen tieferen Sinn suchen.

Das Buch ist in drei Abschnitte gegliedert. Der erste Abschnitt beschreibt die innere Bedeutung der Bergsportdisziplinen, der Bergformen, Bergblumen und anderer Erscheinungsformen der Natur. Es werden Anleitungen zu verschiedenen Bewusstseinsübungen gegeben. Diese sollen zu einer Ordnung des Seelenlebens und einer tieferen Empfindungskraft führen.

Der zweite Teil beinhaltet öffentliche Vorträge. Diese Vorträge können dem Leser eine tiefere, lebendige und objektive Beziehung zu den Bergen vermitteln. An weiteren vielen Beispielen wie den Felsarten Kalk und Granit, den Gebirgen Bergell und Mont Blanc und anderen Bergen wird deren innere geistige und seelische Bedeutung aufgezeigt. Heinz Grill stellt dar, wie sich die Berge in einem größeren Zusammenhang in den

Die Sektion gratuliert

allen Geburtstagskindern, die in der Zeit von Oktober bis Dezember 2000 einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern können

Oktober

50 Jahre

Nies Angelika
Wiedemann Ernst

60 Jahre

Binner Willibald
Orlopp Elfriede

65 Jahre

Althammer Magdalena
Hirl Ursula
Huber Johann

70 Jahre

Baumgartner Walter

75 Jahre

Kollmann Erna

November

50 Jahre

Müller Gertrud

60 Jahre

Bauer Heinz
Bernhard Erich

65 Jahre

Clausen Horst
Seitel Hans

Dezember

50 Jahre

Demel Waltraud

60 Jahre

Henneberger Wolfgang
Jakob Josef
Oehler Lothar

65 Jahre

Pfeiler Herbert
Steinhardt Lorenz

65 Jahre

Behringer Johann
Kriesche Ernst
Marquardt Friedrich
Schmidt Elfriede
Speckner Anneliese

70 Jahre

Schmaus Johann

Moderne Einrichtungen

**RG
EM**

R. GASCHER

Einrichtungshaus
Klinkertorstraße 11
☎ 08 21/51 80 77/78

Werdeprozess des Menschen hineingliedern und wie die heilkräftigende Wirkung der Berge zu verstehen ist. Er geht ein auf die Schwierigkeit des heutigen Menschen eine tiefere Beziehung zu den Bergen zu finden. Im letzten Teil erinnert sich Heinz Grill an Bergerlebnisse der Jugendzeit. In einer feinfühligsten, aufmerksamen Art berichtet er über einige seiner zahlreichen Alleinbegehungen, seine Abenteuer, Erlebnisse und Beweggründe.

Die Bilder des Buches, die zwischen die einzelnen Abschnitte eingeordnet sind und mit kurzen Texten versehen sind, zeigen die Berge in ihrer stillen und unbewegten Realität. Sie zeigen keine aufregenden Sensationen, sondern laden zur ruhigen Betrachtung ein. Die Gedanken, mit denen wir konfrontiert werden, sind in einer beschreibenden, achtsamen, aber doch klaren und deutlichen Sprache gehalten. Sie lassen einen sehr aufmerksamen Beobachter erkennen, dem nicht nur die äußere Erscheinungswelt, sondern auch die unsichtbare, wesenhafte Welt aus eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen vertraut ist und der die Zusammenhänge genau studiert hat.

Michael Sachweh

Wetterprognose fürs Gebirge

Mit Tipps für Ihre Planung

144 Seiten, 56 Farbfotos, 51 Grafiken, Broschur
ISBN 3-405-15829-X
DM 19,90; öS 145,-; sFr 19,-

Für Spaziergänger ist sie nützlich, für Bergsportler lebenswichtig: die richtige Einschätzung der Wetterentwicklung im Gebirge. Denn alle Aktivitäten im Gebirge sind extrem wetterabhängig und die Gefahr durch Unwetter und Lawinenkatastrophen ist nicht zu unterschätzen.

Mit **Bergwetter für Sport und Freizeit** von Michael Sachweh kann man den Ausflug ins Gebirge ganz konkret planen. Der Meteorologe und Klimaforscher Michael Sachweh versteht es, das alpine Wettergeschehen anschaulich zu vermitteln: ob als Wanderer oder Bergsteiger, als Mountainbiker, Segler, Surfer, Segel- oder Drachenflieger, Skifahrer oder Kletterer – er berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Freizeitaktivitäten. Allgemein verständlich und praxisnah informiert er über den Aufbau der Atmosphäre, Wetterwechsel und Wolkenentstehung. Von Gefrierkernen als Geburtshelfer der Niederschläge ist die Rede, von Hoch- und Tiefdruckgebieten, von Fronten und Rückseitenwetter, wenn es um die Dynamik des Wetters geht.

Die wichtigsten Wetterlagen im Alpenraum bilden den Schwerpunkt des Buches. Detaillierte Beschreibungen und Tipps für die Planung helfen, die besten Regionen und Wetterbedingungen für die verschiedenen Freizeitaktivitäten im Alpenland auszuwählen.

Aber auch über die ganz spezielle Bergwetterküche in den Bergen von Neuseeland bis Ostafrika weiß der erfahrene Praktiker anschaulich mit vielen Fotos und Grafiken zu berichten.

Im Anhang finden sich hilfreiche Diagramme zum Alpenklima, Infos zu Alpenwetterprognosen im Internet, Skalen über Lawinengefährdung und Tabellen zu Wind und Lufttemperatur.

Das Praxisbuch **Bergwetter für Sport und Freizeit** liefert das komplette Know-how für die eigene Wetterprognose. Dem gelungenen Wochenende im Gebirge steht dann nichts mehr im Wege.

BLV Verlag

Michael Hoffmann

Lawinen – Gefahr beim Wintersport

Schneebretter: Risiken erkennen – Entscheidungen treffen – Mit 100 Praxis-Tipps

112 Seiten, 48 Farbfotos, 75 Zeichnungen, broschiert
ISBN 3-405-15974-1
DM 19,90; öS 145,-; sFr 19,-

Der nächste Winter kommt. Ob es aber wieder ein Katastrophenwinter mit zahlreichen Lawinenunfällen wird, liegt nicht zuletzt an denen, die sich bei Neuschnee auf den Weg machen. Kompetenten Rat finden sie in **Lawinengefahr** (BLV Verlag, DM 19,90) von Michael Hoffmann, Mitglied im Lehrteam sowohl des Deutschen Alpenvereins als auch des Verbandes Deutscher Berg- und Skiführer.

Bei den Lawinenunfällen mit Skilaufen handelt es sich zu fast 100% um Schneebretter. Wie kann man sie erkennen, wie werden sie ausgelöst und, vor allem, wie verhält man sich richtig? Der Diplomeologe und staatlich geprüfte Berg- und Skiführer skizziert das zurzeit im Deutschen Alpenverein vermittelte Entscheidungskonzept und befasst sich eingehend mit den Mechanismen der Schneebrettauslösung. An Beispielen wird die Komplexität des Themas aufgezeigt: Hot Spots, Scanning und Fernauslösung, Vibration und Klang, Randstabilitäten und Felsinseln, Kompressionstests und K.o.-Test sowie die Übertragbarkeit von Testergebnissen werden ebenso behandelt wie Temperatur, Strahlung, Witterungsverlauf, Touren- und Routenwahl. Kapitel für Kapitel gewinnt der Leser die nötige Sachkompetenz, um die Schneebrettgefahr weitgehend einschätzen zu können. Sehr praxisorientiert, nicht zuletzt durch die 100 in den Text eingefügten Tipps, bietet dieser Ratgeber Wissen in kompakter Form, aufbereitet, für alle Wintersportarten.

Skitourengänger, Snowboarder und Winterwanderer profitieren von Michael Hoffmanns praxisorientiertem Entscheidungskonzept, das zu einem klar begründbarem Ja oder Nein führt. In **Lawinengefahr** bekommt der Leser genau die Informationen, die für seinen Sport wichtig sind. BLV Verlag

Termine Sektion Friedberg

Oktober 2000

Samstag 14. 5. Gemeinschaftsfahrt Ammergauer Alpen
Sa./So.. 28./29. Hüttenschluss Willi-Merkl-Hütte

November 2000

Freitag 17. 20.00 Uhr Vortrag „Besteigung Cho Oyu“, Sorin Nistor, Kleine Sporthalle
Samstag 18. 8.30 – 11.30 Uhr Skibasar, Pausenhalle Realschule

Dezember 2000

Samstag 9. 20.00 Uhr Vereinsabend im Saal des Gasthauses „Herzog Ludwig“
Sa./So. 16./17. Skifahrt nach Radtstadt
Sonntag 24. 16.30 Uhr Christmette in Herrgottsruh
Dienstag 26. Langlauf-Tagesfahrt

Bitte Anmeldetermine im Winterprogramm beachten!

Feste Termine

Jeden Dienstag 19.30 – 20.30 Uhr, Geschäftsstelle, Herrgottsruhstr. 1/1, Anmeldung, Beratung, Geräteausgabe
Jeden Freitag 17.00 Uhr, Gruppenstunde Jugend, Geschäftsstelle
Jeden Montag 18.00 – 20.00 Uhr Kletterwand
Jeden Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr Kletterwand
Letzter Mi. i. Monat: 15.00 Uhr Stammtisch der Seniorengruppe in Wiffertshausen, Gasthaus Götz
Jeden Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr Treffpunkt der Senioren auf der Geschäftsstelle. Wichtig, da Information für das jeweilige Mittwochsprogramm
Jeden Dienstag Ab 20.00 Uhr Alpenvereinsstammtisch im Gasthof Linde
Jeden Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr Erwachsenen-Skigymnastik in zwei Leistungsgruppen (ab 4.10)
18.15 – 19.00 Uhr Kinder- und Schüler-Skigymnastik (ab 18.10.)



Leute vom Fach – die Sie professionell beraten und nicht „bereden“. Ein Spitzen-Sortiment an starke Marken – das Ihre Reifen- und Felgenwünsche perfekt „ins Rollen“ bringt.

Modernste Technik – immer wieder auf den neuesten Stand gebracht – bietet Ihnen Service, wie er besser kaum sein kann. Vom elektronischen Feinwuchten bis zur Achsvermessung.

High-Tech-Produkte
High-Tech-Service

86167 Augsburg, Neuburger Straße 166
86368 Gersthofen, Dieselstraße 12
86343 Königsbrunn, Weberstraße 2

Termine Sektion Augsburg

Oktober 2000

- Samstag 7. Bergsteigerabteilung, Schw. Allg. WW, 7. Etappe.
Abfahrt 7.00 Uhr am Justizgebäude
- Donnerstag 12. Seniorenabteilung, Edelsberg. Abfahrt 7.30 Uhr am Justizgebäude.
- Samstag 14. Bergsteigerabteilung, Tagesfahrt Mieminger Berge.
Abfahrt 7.00 Uhr am Justizgebäude
- Dienstag 17. Seniorenabteilung, Monatsversammlung im Zeughaus.
Beginn 15.00 Uhr.
- Montag 23. 1. Vortrag des Winterhalbjahres 2000/01, 20 Uhr,
J. M. Sailer-Saal, Helmut Dumler: Sardinien
- Donnerstag 26. Bergsteigerabteilung, Monatsversammlung,
19.30 Uhr, Kolpinghaus, Frauentorstraße 29.
- Samstag 28.- Bergsteigerabteilung, Herbstwanderung, Nördl. Schwäb. Alb
- Sonntag 29. Abfahrt 7.00 Uhr, Justizgebäude
- Montag 30. Seniorenabteilung, Riedenburg. Abfahrt 7.30 Uhr am Justizgebäude.

November 2000

- Donnerstag 02. Skiabteilung, Jahreshauptversammlung,
19.30 Uhr, Kolpinghaus, Frauentorstraße 29
- Montag 13. 2. Vortrag des Winterhalbjahres 2000/01, 20 Uhr,
J. M. Sailer-Saal, Hans Steinbichler: Höhenwege II
- Mittwoch 15. Seniorenabteilung, Pichl. Abfahrt 8.35 Uhr Hauptbahnhof-
Vorplatz, Bussteig B
- Dienstag 21. Seniorenabteilung, Monatsversammlung im Zeughaus.
Beginn 15.00 Uhr.

Dezember 2000

- Donnerstag 07. Skiabteilung, Versammlung, 19.30 Uhr,
Kolpinghaus, Frauentorstr. 29
- Samstag 09. Bergsteigerabteilung, Winterwanderung, Dinkelscherben – Welden
Treffpunkt 7.15 Uhr, Hauptbahnhof Schalterhalle
- Montag 11. 3. Vortrag des Winterhalbjahres 2000/01, 20 Uhr,
J. M. Sailer-Saal, Sigmund Reinbold: Der Lech
- Donnerstag 14. Seniorenabteilung, Straßberg. Abfahrt 8.40 Uhr Königsplatz B.
- Freitag 15.- Skiabteilung, 1. Gemeinschaftsfahrt Alpin, Tuxer Gletscher
- Sonntag 17. Abfahrt 6.00 Uhr am Plärer
- Dienstag 19. Seniorenabteilung, Weihnachtsfeier im Zeughaus.
Beginn 15.00 Uhr.

Vorschau Januar 2001

- Dienstag 9. Seniorenabteilung, Rohrbach. Abfahrt 7.39 Uhr
Hauptbahnhof-Vorplatz Bussteig C
- Donnerstag 11. Skiabteilung, Versammlung, 19.30 Uhr,
Kolpinghaus, Frauentorstr. 29

Feste Termine

- Kindergruppe 7 – 13 Jahre Gruppenstunde Burggrafenturm, 14tägig Mittwoch ab 18.00 Uhr.
- Kindersport- klettergruppe 7 – 13 Jahre Gruppenstunde Klettercenter, 14tägig Mittwoch ab 18.00 Uhr.
jeden Donnerstag, 17.30 – 19.00 Uhr
im Klettercenter/Burggrafenturm abwechselnd
- Jugendgruppe 16 – 19 Jahre Gruppenstunde Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr
in den Ferien keine Gruppenstunde.
- Jungmannschaft 17 – 27 Jahre Gruppenstunde wöchentlich, Dienstag 20.00 – 21 Uhr.
- Jugend- Klettergruppe: Junioren Sonntag von 16 – 20 Uhr
und Donnerstag ab 20 Uhr im Klettercenter
- 18 – 30 Jahre Gruppenstunde wöchentlich, Donnerstag ab 20 Uhr
- Hochtourengruppe jeden Donnerstag 19.00 Uhr Tourenbesprechung
im Warsteiner, Ludwigstraße
jeden Freitag 19.00 – 20.00 Uhr Training im Klettercenter
ab 18.00 Uhr, Skigymnastik in den Turnhallen der Fuggerschule
ab 14.30 Uhr Siebentischwaldlauf ab Sportanlage Süd
Umkleide und Dusche Kabine 9 Damen/Kabine 10 Herren.

**Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt 1/2001 (Januar – März 2001):
Montag, 4. Dezember 2000**

Wir lösen Ihre Tür-Tor-Probleme



F.RITZ
STAHL-TORBAU
Edisonstraße 8 · 86199 Augsburg
Tel. (0821) 5780 05 · Fax 5780 70

Geschäftsstelle Sektion Augsburg: 86152 Augsburg, Peutingenstraße 24, Telefon (0821) 516780, Telefax (0821) 151545; geöffnet: Mo u. Do 16 – 19 Uhr, Mi u. Fr 9 – 13 Uhr; Bücherei und Geräteausgabe: Do 17 – 19 Uhr; Bankkonten: Kreissparkasse Augsburg 12 088, BLZ 720 501 01, Stadtparkasse Augsburg 0629 469, BLZ 720 500 00; Postgiroamt München 100-26-809, BLZ 700 100 80; 1. Vorsitzender: Benno Helf; 2. Vorsitzender: R. Giggerbach; Schriftführer: L. Hummel.

Geschäftsstelle Sektion Friedberg: 86316 Friedberg, Herrgottsruhestraße 1, Tel. (0821) 606226; geöffnet und telefonisch erreichbar: Di 19.30 – 20.30 Uhr; Ausgabe von Karten, Führern und Geräten während der Geschäftszeit; Bankkonto: Stadtparkasse Friedberg 13 680; 1. Vorsitzender: Paul Pöller, Tel. (0821) 602167; 2. Vorsitzender: Manfred Harteis, Tel. (0821) 2789001; Schatzmeisterin: Christl Dietz; Schriftleitung: Egbert Palatzky.

Herausgeber: Sektion Augsburg des Deutschen Alpenvereins e.V.; Redaktion: Kurt Landes, 86199 Augsburg, Sterntalweg 11, Telefon 92838; e-mail: info@landes-kurt.de. Verlag: Deutscher Alpenverein Sektion Augsburg e.V. Anzeigenverwaltung und Gesamtherstellung: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Telefon (0821) 808580, Fax (0821) 8085839, e-mail: info@walchdruck.de. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Postvertriebsstück · B 4864 F · Gebühr bezahlt

DAV Sekt. Augsburg, Peutingenstr. 24, 86152 Augsburg
Postvertriebsstück DPAG "Entgelt bezahlt" VKZ B 04864
D 8/T80 B.Nr. 241 P.Nr. 2
2 19/99
Deutscher Alpenverein
Von-Kahr-Str. 2-4
80997 München



*Gelungener Arbeitseinsatz von Jung und Alt an der Kletteranlage.
Dabei wurden ca. 25 Kubikmeter = 40 Tonnen Kies in kürzester Zeit ausgetauscht.*

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000435342